

**neOSLAB**

---

**LABORBERICHT  
JAHR 7**

---

**2.556** Tage

**Bildung**

---

**61.344** Stunden

**Innovation & Partizipation**

---

**3.680.640** Minuten

**Wissensarbeit**

# Inhalt

**Statement**  
**Indra Collini**  
3

**Statement**  
**Lukas Sustala**  
4

**Das NEOS Lab**  
**Academy – Research –**  
**Community**  
5

**News**  
**Neue Leitung &**  
**Neue Formate**  
12

**Zahlen & Fakten**  
**2020**  
14

**Säule 1 – Academy**  
**Aus- & Weiterbildung**  
17

**Säule 2 – Research**  
**Wissenschaft &**  
**Partizipation**  
31

**Säule 3 – Community**  
**Videos, Podcasts &**  
**Veranstaltungen**  
45

**Kommunikation**  
**PR & Social Media**  
90



# Statement

## Indra Collini



„Die Corona-Pandemie hat nicht nur zu einer radikalen Veränderung von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft geführt, sondern auch die Entwicklung von Wissenschafts- und Innovationssystemen vorangetrieben. Auch das NEOS Lab hat, trotz Krise, im Rahmen von wissenschaftlichen Studien an neuen Lösungen für eine neue Politik gearbeitet; mit seinem umfangreichen digitalen Kommunikations- und Eventangebot den produktiven Dialog zwischen verantwortungsvoller Politik und interessierten Bürger\_innen weiter aufrechterhalten und mit zahlreichen Online-Trainings politische Skills gefördert. Fundierte Erkenntnisse aus der Theorie wurden mit Erfahrungswerten aus der Praxis verwoben und haben – auch in diesen herausfordernden Zeiten – den Boden für ein verantwortungsvolles und nachhaltiges politisches Handeln gelegt.“

### **Indra Collini**

*Landessprecherin & Fraktionsobfrau NEOS NÖ,  
Präsidentin des NEOS Lab*

# Statement

## Lukas Sustala



„Nichts wird so sein, wie vorher – darüber sind sich alle Expert\_innen einig. Aber wie wird die Welt danach aussehen? Das Coronavirus beeinflusst nahezu alle Lebensbereiche und wird deutliche Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen – ob in Wirtschaft, Umwelt oder Gesundheit. Auch die Digitalisierung wird sich künftig in allen Lebensbereichen noch weiter beschleunigen. Nie war daher ein evidenzbasierter Blick in die Zukunft nötiger, um unsicheren Zeiten mit gesicherten Zahlen, Daten und Fakten zu begegnen. Wissenschaft schafft Expert\_innenwissen, das essenziell für unserer Demokratie ist – ohne Zweifel. Aber es braucht auch ein Korrektiv, das sich aus pluralen Positionen und einem kritischen Diskurs zusammensetzt – Raum dafür bietet das NEOS Lab, auch in Krisenzeiten.“

### **Lukas Sustala**

*Direktor des NEOS Lab*

# Das NEOS Lab

## DIE VISION

Das NEOS Lab, die Parteiakademie der NEOS, schafft Raum für politische Entfaltung, um neue Lösungen für eine neue Politik zu entwickeln. Hier werden Talente entdeckt, Persönlichkeiten gefördert und Skills trainiert. Unser politischer Ansatz beruht auf Innovation und Partizipation und lädt zu kritischem Denken, selbstbestimmtem Lernen und offenem Diskurs ein. Das NEOS Lab ist für die gesamte Organisation das Herzstück in der politischen Aus- und Weiterbildung, die Drehscheibe im Wissens-Bereich und als offenes Labor Begegnungsplattform für interessierte Bürger\_innen.

## DIE MISSION

In der Mitte der Gesellschaft verwurzelt, ist das NEOS Lab der Ort, wo weltoffene, reflektierte und mutige Menschen, die unsere Gesellschaft mitgestalten möchten, lernen, trainieren, diskutieren und partizipieren. Als Wissensportal steigern wir unser politisches Know-how kontinuierlich und unterstützen damit das Wachstum der gesamten NEOS Gemeinschaft. Interessent\_innen, Aktivist\_innen und Funktionsträger\_innen finden entsprechende (Weiter-)Bildungsangebote, die sie politisch und persönlich, im Sinne unseres Politikverständnisses, voranbringen.

## DIE KERNAUFGABEN

Als Ideen- und Talenteschmiede setzen wir uns für das Wachstum von ganz NEOS in Bund und Ländern ein. Ob politisch interessiert, aktiv oder ehrenamtlich tätig, wir bieten für das jeweilige Bedürfnis maßgeschneidertes Wissen für alle politischen Ebenen: Von der Vernetzung wissenschaftlicher Daten und Fakten (NEOS Lab Research) über die Aus- und Weiterbildung (NEOS Lab Academy) bis hin zu gesellschaftspolitischen Diskursen (NEOS Lab Community).

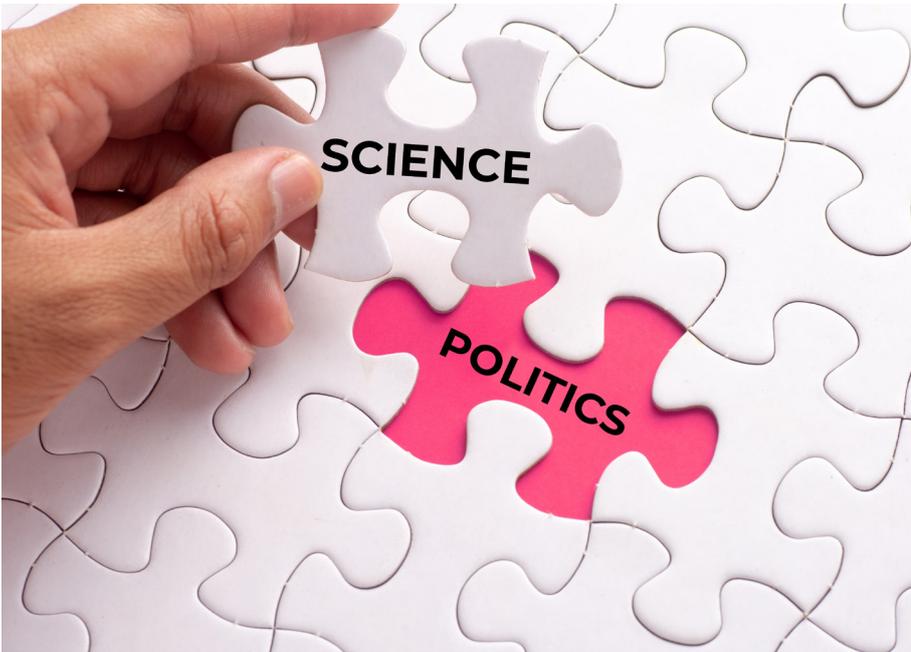
**ne****sLAB**

***IT'S ALL ABOUT PEOPLE  
AND POLITICS***



## **NEOS LAB ACADEMY – DIE TALENTESCHMIEDE: IT'S ALL ABOUT PEOPLE**

Ziel der Aus- und Weiterbildung ist es, Menschen in ganz Österreich, die für NEOS aktiv werden wollen, auszubilden, zu begleiten und für NEOS nachhaltig zu begeistern. Wir wollen politische Talente aus dem Pool engagierter und interessierter Bürger\_innen identifizieren und fördern und sie mit umfassenden Handlungskompetenzen ausstatten. Ob Mandatar\_innen, Gemeinderät\_innen oder Aktivist\_innen, alle finden im NEOS Lab ein zielgruppenspezifisches und inhaltlich diverses Aus- und Weiterbildungsangebot.



## **NEOS LAB RESEARCH – DAS WISSENSPORTAL: IT'S ALL ABOUT KNOWLEDGE**

Forschung, Daten und Wissen sind der wichtigste Rohstoff für unsere moderne Gesellschaft. Sie sind eine wesentliche Quelle um innovative, evidenzbasierte Politik machen und zuverlässige, relevante Schlussfolgerungen ziehen zu können. Neue Möglichkeiten und Methoden der empirischen Sozialforschung, der Statistik, der Verhaltenswissenschaften und der Datenverarbeitung sollen genützt und der gesamten NEOS Organisation zur Verfügung gestellt werden. Wissenschaftliche Studien, Policy Briefs und Datenauswertungen bündeln Wissen und Erfahrungen aus internationalen Kooperationen und partizipativer Zusammenarbeit und legen damit die Basis für sachorientierte, relevante und innovative Politik.



## **NEOS LAB COMMUNITY – DAS OFFENE LABOR: IT'S ALL ABOUT LIBERAL COMMUNITY**

Gemeinsam mit interessierten Bürger\_innen entwickeln wir neue Politik. Zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen werden gemeinsam neue politische Ansätze erforscht, zukunftsweisende Konzepte politischer Partizipation kreiert und das Lab als Experimentier- und Wissensraum ausprobiert. Das Veranstaltungs- und Beteiligungsangebot reicht von unterschiedlichen Dialogformaten über Videos und Podcasts bis hin zu interaktiven Social-Media-Aktivitäten.

# Vorstand

## VORSTAND

### **Indra Collini**

*Präsidentin*

### **Beate Meinel-Reisinger**

*Präsidentin-Stellvertreterin*

### **Niki Scherak**

*Präsidentin-Stellvertreter*

### **Werner Albeseder**

*Kassier*

### **Claudia Gamon**

*Schriftführerin*

### **Douglas Hoyos**

### **Sepp Schellhorn**

### **Birgit Allerstorfer**

*Direktorin NEOS Lab – ohne Stimmrecht*

*(bis 30. 03. 2020)*

### **Lukas Schretzmayer-Sustala**

*Direktor NEOS Lab – ohne Stimmrecht*

*(ab 01. 07. 2020)*

# Team 2020

**Indra Collini**

*Präsidentin*

**Birgit Allerstorfer**

*Direktorin (bis 30. 03. 2020)*

**Lukas Schretzmayer-Sustala**

*Direktor NEOS Lab (ab 01. 07. 2020)*

**Barbara Aschenbrenner**

*Leiterin Kommunikation & Veranstaltungen*

**Lukas Fassl**

*Social Media Content Creator*

**Dieter Feierabend**

*Wissenschaftlicher Leiter*

**Max Harnoncourt**

*Leiter Innovation & Partizipation*

**Eisabeth Höttinger**

*Leiterin Aus- und Weiterbildung*

*(seit 01. 05. 2020)*

**Eva Kaiblinger**

*Communication & Content Managerin*

*(seit 18. 05. 2020)*

**Kamila Kowal**

*Assistenz der Geschäftsführung*

*(seit 10. 08. 2020)*

**Sabrina Krzyszka**

*Assistenz der Geschäftsführung*

*(bis 31. 08. 2020)*

**Samira Laczi**

*Assistenz der Geschäftsführung*

*(von 30. 06. bis 04. 08. 2020)*

**Bettina Rappl**

*Referentin für Personalentwicklung*

*und Training (seit 02. 03. 2020)*

**Rita Sommersguter-Zotti**

*Human Resources (bis 31. 03. 2020)*

**Johannes Stolzka**

*Research und Projektkoordinator*

**Esther Unterhofer**

*Daten- und Community-Management,*

*Organisation Aus- und Weiterbildung*

*(bis 28. 02. 2020)*

# News

## Lukas Schretzmayer-Sustala wird neuer Direktor des NEOS Lab!

Mit 1. Juli 2020 übernahm der Ökonom und Publizist Lukas Schretzmayer-Sustala die Leitung des NEOS Lab und folgte damit auf Birgit Allerstorfer. Unter seiner Leitung soll das NEOS Lab noch stärker als bisher als offener, liberaler und innovativer Think Tank in der heimischen und europäischen politischen Landschaft gefestigt werden. *„Ich freue mich darauf, mit dem großartigen Team des Lab das Wachstum von NEOS zu unterstützen und als liberales Labor Debatten und Publikationen im Sinne einer offenen, zukunftsorientierten Politik auf den Weg zu bringen. Gerade in Zeiten, in denen Freiheiten unter Druck und die ökonomischen Aussichten unsicher sind, sind solche Impulse für eine möglichst breite Öffentlichkeit wichtiger denn je“*, so der neue Direktor in der OTS-Aussendung zu seinem Antritt.

Das NEOS Lab soll in Zukunft - neben Ausbildung und Partizipation - noch stärker liberale Inhalte vorantreiben. Die Präsidentin der NEOS Bildungsakademie, des NEOS Lab, die Landtagsabgeordnete Indra Collini freute sich über die erfolgreiche Besetzung: *„Mit Lukas Sustala an der Spitze wird das Lab neben seinen Angeboten bei Ausbildung und Partizipation noch stärker zu einer Ideenschmiede werden und die Ausarbeitung liberaler Inhalte vorantreiben. Ich freue mich in einen derart fachlich versierten Fachmann gewonnen zu haben, der auch bewiesen hat, komplexe Inhalte und grundlegende Zusammenhänge unserer liberalen Demokratie verständlich und überzeugend auf den Punkt zu bringen.“*

Lukas Sustala war seit 2018 stellvertretender Direktor der wirtschaftsliberalen Denkfabrik Agenda Austria und hat mit seinem Buch „Zu spät zur Party“ einen viel beachteten Debattenbeitrag zu einer generationengerechten Politik verfasst. Mediale und publizistische Erfahrung sammelte der gebürtige Wiener unter anderem bei der Tageszeitung „Der Standard“ und bei der „NZZ – Neue Zürcher Zeitung“.



# Zahlen & Fakten

## 2020

### Online- Veranstaltungen

Online-  
Veranstaltungen

**30**

Erreichte  
Personen

**47.075**

Interaktionen

**2.394**

### Videos

weitBLICK  
mit Irmgard Griss

**5**

#einBLICKE  
mit Lukas Sustala

**12**

### Podcasts

weitBLICK  
mit Irmgard Griss

**5**

amPUNKT  
Podcast

**1**

## Trainings

Trainings

**56**

Teilnehmer\_innen

**581**

Durchschnittliche  
Zufriedenheit

(auf einer Skala von 1-5)

**4,48**

## Online & Social Media

Facebook Reichweite

**471.945**

Instagram Abonnenten

**779**

Twitter Follower

**2.890**

LinkedIn Impressionen

**15.363**

Newsletter

**23**

## Studien

**Publikationen &  
Wissenschaftliche  
Studien**

**6**

## Sonstiges

**Bücher in der  
Bibliothek**

**738**

# Säule 1

ACADEMY 

AUS- & WEITERBILDUNG



# Säule 1

## Aus- & Weiterbildung

Die Trainings des NEOS Lab laden alle interessierten Bürger\_innen ein, Politik interaktiv zu erleben und zu gestalten! Mit seinen vielfältigen Trainings und Seminaren bietet das NEOS Lab zahlreiche Aus- und Weiterbildungsangebote in ganz Österreich. Gemeinsam werden Räume für partizipatives Lernen geschaffen, das gemeinsame Innovationspotential genutzt und Ergebnisse in Form neuer Inhalte, Trainingsmethoden und – formate wieder zu den Bürger\_innen gebracht.

### #Medienrechtstraining

In diesem Spezialtraining wurden von der renommierten Medienrechtsanwältin Maria Windhager State-of-the-Art-Inhalte vermittelt. Fragen wie: Worauf gilt es in der Kommunikation – in Wahlkämpfen und im Normalbetrieb – zu achten? Wie gestaltet man Shareables und Medieninhalte rechtskonform? Wie lässt es sich pointiert kommunizieren und kontern? wurden anhand konkreter Beispiele vermittelt.

**Trainerin: Dr. Maria Windhager**

---

30. Jänner 2020 | Wien

### #Sitzungsführung leicht gemacht

Effiziente und effektive Sitzungen haben ganz wesentlichen Einfluss auf ein gutes Arbeitsergebnis, den Erfolg einer Organisation und die Zufriedenheit aller Beteiligten. Wie gelingt es daher, Sitzungen ergebnisorientiert zu gestalten? Welche Vor- und Nachbereitung benötigt die Sitzungsleitung? Wie können Teilnehmer\_innen optimal eingebunden werden? Ziel des Trainings war es, Mitarbeiter\_innen und Führungskräften die Grundlagen einer erfolgreichen Sitzungsführung und konkrete Tools nahe zu bringen.

**Trainer: Markus Knopp**

---

04. Februar 2020 | Salzburg

14. Februar 2020 | Wien

## #Zeit- & Selbstmanagement

In diesem Training wurden die Grundlagen für Zeit- & Selbstmanagement vermittelt. Wie kann man mit den zeitlichen Ressourcen bestmöglich umgehen? Welche Arbeitsweise passt am besten zu einem und bringt Erfolg? Wie kann es gelingen, unterschiedliche Anforderungen unter einen Hut zu bringen? Ziel war es, Basismethoden und Tools kennen zu lernen, um mit sich selbst gut umzugehen und Ziele zu erreichen.

**Trainer: Markus Knopp**

---

04. März 2020 | Salzburg

06. März 2020 | Wien

## #Welcome to Social Media

Der Ausbruch von #CoVid-19 hat unseren Lebensmittelpunkt stark in den virtuellen Raum verlegt. Gerade deswegen ist es wichtig und sinnvoll seinen Social Media Auftritt zu optimieren. In diesem Training wurden die wichtigsten Basics gezeigt und Raum und Zeit für Fragen rund um den Social Media Auftritt geklärt.

**Trainer: Darius Djawadi**

---

14. April 2020 | Online

## #Teams erfolgreich führen

Erfolgreiches Arbeiten in Teams ist im Berufsalltag das A und O. Doch ein gutes Team entsteht und „funktioniert“ nicht von allein. Wo Menschen miteinander arbeiten, treffen unterschiedliche Ziele, Interessen, Bedürfnisse und Arbeitsstile aufeinander. Wie kann es daher gelingen, Teams im hektischen Politikbetrieb erfolgreich und wertschätzend zu führen? Welche Skills und Fähigkeiten braucht ein guter Teamlead? Grundlagen und Auszüge des Leadership wurden in diesem Training vermittelt. Dabei kamen auch praktische Übungen und der Austausch unter den Teilnehmer\_innen nicht zu kurz.

**Trainer: Ronny Hollenstein**

---

21. und 28. April 2020 | Online

## #Hands-onLine Workshop: onLine-Meetings erfolgreich organisieren & durchführen in Kärnten

Zu Beginn der Pandemie musste sich NEOS Kärnten mit den Herausforderungen einer Online-Zusammenarbeit auseinandersetzen. Oft ergaben sich in der Nutzung verschiedener Online-Tools nicht geahnte Probleme. Das NEOS Lab bot mit diesem Workshop aus der Hands-OnLine-Reihe Unterstützung und Know-how rund um die Thematik von Online-Meetings für das Team in NEOS Kärnten.

**Trainer: Bettina Rappl & Max Harnoncourt**

---

21. April und 28. April 2020 | Online

## #Hands-onLine Workshop: onLine-Meetings erfolgreich organisieren & durchführen in Kärnten

Zu Beginn der Pandemie machte fast jeder Webinare - doch was ist ein Webinar überhaupt und wie unterscheidet es sich von einem Online-Meeting, welche Tools gibt es und worauf muss man überhaupt achten, wenn man ein Webinar startet? Diese und weitere Fragen wurden gemeinsam in diesem Hands-onLine Workshop bearbeitet.

**Trainer: Bettina Rappl & Johannes Stolzka**

---

19. Mai 2020 | Online

## #Hands-onLine Workshop: Was sind gute Voraussetzungen für nachhaltig funktionierende online Communities

In diesem Hands-onLine Workshop erhielten die Teilnehmenden anhand der Leadership Rollen Aktivist\_in, Harvester, und Keeper Tools zur Hand gelegt, wie sie in kürzester Zeit lebendige onLine Communities nachhaltig kultivieren können.

**Trainerin: Lotte Krisper-Ullyet**

---

20. Mai 2020 | Online

## #Hands-onLine Workshop: DeeskalatiONline

In diesem ganz besonderen Hands-onLine Workshop lieferten Simone Pibernik gemeinsam mit ihrem Kollegen Manuel Riegler wertvolle und praxisnahe Tipps und Tools, wie man in aggressionsbesetzten Situationen in online Settings konstruktiv und deeskalierend handeln kann. Gerade in Zeiten einer Pandemie ein nicht zu unterschätzendes Thema.

**Trainer: Simone Pibernik, Manuel Rieger**

---

29. Mai und 05. Juni 2020 | Online

## #DSGVO Schulung für PAMIs

Was heißt DSGVO, wie beeinflusst die Verordnung die Politik, ferner den Arbeitsalltag von Parlamentarischen Mitarbeiter\_innen (PAMIs) bei NEOS. Diese Fragen wurden in einem gemeinsamen Diskurs besprochen und die wichtigsten Regelungen für die parlamentarische Arbeit erarbeitet.

**Trainer: Johannes Bachleitner**

---

1. Juli 2020 | Online

## #Hybride Teams führen

Führen analog oder virtuell? Hybrid! Unter diesem Motto bot das in kleinteilige Module aufgebaute, für Führungskräfte bei NEOS mit klarer Teamleitungsfunktion konzipierte Online-Training Klarheit über die Möglichkeiten und Herausforderungen der virtuellen Führung. Es zeigte, wie man mit mehr Leichtigkeit vom virtuellen Führen ins analoge switchen kann und umgekehrt. Es gab Platz für Diskussionen rund um Befürchtungen den Zusammenhalt betreffend und zeigte Tipps wie man Meetings virtuell genauso wirkungsvoll gestalten kann wie in Präsenz. Zudem wurden herausfordernde und persönliche Führungsgespräche im virtuellen Kontext besprochen.

**Trainerin: Julia Halwax**

---

25. November 2020 | Online

14. Dezember 2020 | Online

16. Dezember 2020 | Online

## #Resilienz und emotionale Intelligenz am Arbeitsplatz

Nicht nur, aber gerade in den aktuell so bewegten Zeiten bieten Resilienz und emotionale Intelligenz am Arbeitsplatz wichtige Strategien, um innere Sicherheit und Stärke zu erlangen, um nachhaltig handlungsfähig zu bleiben. Ziel dieses Online-Trainings war es, diese Strategien kennenzulernen und sich mittels hilfreicher Einstellungen und Methoden für die Arbeit im politischen Umfeld zu stärken und durch Coping-Strategien schwierige Situationen zu meistern.

**Trainer: Ronny Hollenstein**

---

1. Dezember 2020 | Online

# #Bootcamp für Gemeindevertreter

Bei diesem Training durchlaufen die Teilnehmer\_innen vier Themenblöcke, die sie für ihre neue Rolle fit machen!

**Thema 1: Fit für den GR: Gemeindeordnung und Budget**

**Thema 2: Führen von Ehrenamtlichen**

**Thema 3: Kommunikation – Presse – Social Media**

**Thema 4: Erfolgreich wahlkämpfen**

---

1. Februar 2020 | Graz

8. Februar 2020 | Dornbirn

## #Programm & Narrativ

In diesem Training befassen sich die Teilnehmer\_innen intensiv mit dem NEOS Programm und lernen alle zentralen Positionen kennen. Sie lernen auf knifflige Fragen punktgenaue Antworten zu geben. Außerdem bekommen sie die nötigen Skills, um Botschaften in eine spannende Geschichte zu verpacken und ihr Gegenüber zu begeistern („Storytelling“).

**Trainer: Claus Faber & Dieter Feierabend**

---

22. & 23. April 2020 | Online

5. Mai 2020 | Online

19. Mai 2020 | Online

25. Mai 2020 | Online

6. Juni 2020 | Online

# #Storytelling for Politicians

Im politischen Leben gilt es, die eigenen Botschaften klar und kompakt zu vermitteln. Im medialen Ringen um Aufmerksamkeit gewinnt die spannendste, relevanteste und einprägsamste Aussage. Wie gelingt es daher, die eigene Positionierung bestmöglich zu vermitteln? Wie kann aus einer persönlichen „Marke“ eine gute Geschichte werden? Und wie erzähle ich mein „Warum“, meine politische Motivation so interessant, dass sie nachhaltig in Erinnerung bleibt. Diese und weitere Aspekte des Story Tellings werden im Training, vermittelt, geübt und ausgetauscht.

**Trainerin: Barbara Gassner**

---

8. & 14. Mai 2020 | Online

19. & 28. Mai 2020 | Online

26. Mai & 2. Juni 2020 | Online

1. & 8. Oktober 2020 | Online

# #Auftrittstraining

Spürst du ein Kratzen im Hals, wenn du laut sprechen musst? Weißt du manchmal nicht, was du bei öffentlichen Auftritten mit deinen Händen tun sollst? Möchtest du mit deinem Körper gezielter vermitteln was du meinst? Brigitte Pinter, eine erfahrene, erfolgreiche Opernsängerin gestaltet dieses Training etwas anders als herkömmliche Rhetorik - Expert\_innen. Die Teilnehmer\_innen erhalten individuelle Tipps und Tricks, wie sie ihre Stimme besser einsetzen könne und ihrem Körper einen professionellen Ausdruck verleihen.

**Trainerin: Brigitte Pinter**

---

14. Mai 2020 | Online

20. Mai 2020 | Online

24. Mai 2020 | Online

26. Mai 2020 | Online

7. Juli 2020 | Online

# #Wertschätzende Kommunikation

Unser ganzes Leben ist Kommunikation. Wir kommunizieren privat und beruflich und treten somit in Kontakt und Verbindung mit unseren Mitmenschen, Kolleg\_innen und auch politischen Mitbewerber\_innen. Was gute Kommunikation ausmacht, ist die grundlegende Wertschätzung des Gegenübers, bei aller politischen sachlichen, konstruktiven Härte. Wertschätzende Kommunikation kann gelernt werden. Sie dient der Sache und den Menschen, und macht den politischen Berufsalltag ein Stück weit verbindender. In diesem Training werden Inhalte und Übungen, einschließlich gendersensibler und diversitätsbewusster Kommunikation vermittelt.

**Trainerin: Julia Braunegg & Bettina Rappl**

---

6. Juni 2020 | Wien

8. Oktober 2020 | Graz

# #Debattentraining

In diesem sehr praxisorientierten Workshop lernen die Teilnehmer\_innen, wie sie auf persönliche und inhaltliche Angriffe reagieren können. Themen, wie von der Defensive in die Offensive zukommen und der Umgang mit den unterschiedlichen Arten von Killerphrasen werden bearbeitet.

**Trainer: Ronny Hollenstein**

---

17. Juni 2020 | Wien

30. Juni 2020 | Wien

23. August 2020 | Wien

7. September 2020 | Wien

# #Auftrittskompetenz

In der täglichen Arbeit im politischen Geschäft ist es unerlässlich, Inhalte schnell zu vermitteln und wichtige Kernbotschaften transportieren zu können. Dieses Training richtet sich an einen erfahreneren Teilnehmendenkreis. Auf Basis der bereits erworbenen Grundkenntnisse erfahren die Teilnehmenden, wie sie zielgerichtet Botschaften übermitteln können und ihre Gesprächspartner\_innen an Key Messages derart heranführen können, sodass diese in Erinnerung bleiben.

**Trainerin: Barbara Gassner**

---

21. Juni 2020 | Wien

28. Juni 2020 | Wien

# #Praxisworkshop zum politischem Framing

Ein Schlüssel zu erfolgreicher politischer Kommunikation ist ein eigenes Framing. Also das Erzählen der eigenen Anliegen in jenen Rahmen, die NEOS-Politik am besten beschreiben, zu bringen. Wer sein Anliegen in ungeeigneten Frames erzählt oder sogar in den Frames der politischen Gegner\_innen, macht sich selbst das Leben unnötig schwer. Authentisches, Werte orientiertes Framing erleichtert es, von den eigenen Unterstützer\_innen getragen zu werden.

**Trainer: Axel Grunt**

---

22. Juni 2020 | Wien

# #So funktioniert das politische System

Wie funktioniert Politik in Österreich und was ist überhaupt notwendig, damit sie funktionieren kann? Auch wenn wir im medialen und politischen Alltag mit vielen Überschriften und Schlagzeilen konfrontiert sind, bleiben manche Hintergründe doch im Dunkeln. Zusammenhänge müssen oft erst durchdacht und genau überlegt werden. Entsprechendes Basis Know-how erleichtert und unterstützt das politische Engagement daher merklich. In diesem Training erhalten Aktivist\_innen und interessierte Bürger\_innen einen Überblick über den Aufbau der österreichischen Demokratie, mit ihren wichtigsten politischen Ämtern und den Schnittstellen zur Europäischen Union.

**Trainer: Dieter Feierabend**

---

23. Juni 2020 | Online

25. Juni 2020 | Wien

14. Dezember 2020 | Online

# #Konfliktmanagement

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer\_innen, wie dramatische Situationen entstehen und wie Dramadynamik funktionieren. Außerdem beschäftigen sie sich mit dem Führen von Konfliktgesprächen und Konflikten, die in Teams auftreten können. Zusätzlich vertiefen sie ihr Wissen über das PNVP-Deeskalationsmodell und lernen Techniken zur Selbstverteidigung und Psychohygiene.

**Trainer\_in: Simone Pibernik & Manuel Rieger**

---

4. Juli 2020 | Wien

18. Juli 2020 | Wien

## #NEOS von A-Z

Im Seminar lernen die Teilnehmer\_innen die unterschiedlichen Organisationseinheiten bei NEOS kennen. Von A-Z erarbeiten sie in diesem interaktiven Training, wie NEOS ins Leben gerufen wurde, wie die Partei gewachsen ist und sich weiterentwickelt hat (Organisation und Struktur), wer die Menschen bei NEOS sind, wie sie professionell und partizipativ zusammenarbeiten (Organisationskultur) und was ihnen wichtig ist (Werte, Kernanliegen, Bürger\_innenbeteiligung), um gemeinsam die Vision eines neuen, zukunftsweisenden Österreichs zu verwirklichen. Im Laufe des Kurses gehen wir u.a. der Frage nach, wie viel diese Werte und konkrete politische Positionen mit deinen Lebensrealitäten zu tun haben.

**Trainer: Bernhard Zebedin & Lukas Lerchner**

---

19. August 2020 | Klagenfurt

25. September 2020 | Linz

## #POWERDAY

Powerdays werden individuell für jedes Bundesland zusammengestellt und beinhalten bis zu vier Themen, die an einem Tag in Kleingruppen bearbeitet werden. Neben dem Wissenstransfer besteht auch die Möglichkeit sich mit anderen auszutauschen und zu netzwerken im Vordergrund.

**Trainer\_innen: Diverse**

---

29. August 2020 | Wien

12. September 2020 | Klagenfurt

17. Oktober 2020 | Linz

## #Umgang mit Vielfalt

Die intensive Auseinandersetzung mit den Themen Identität, Vielfalt, Eigen- und Fremdzuschreibungen und Diskriminierung auf individueller Ebene steht im Zentrum dieses Trainings. Gemeinsam werden Unterschiede thematisiert, eigene und fremde Vorurteile reflektiert und Strategien im Umgang mit Vielfalt erarbeitet – ohne Zeigerfingermentalität!

**Trainer\_in: Dieter Gremel & Susanne Mitterhuber**

---

16. September 2020 | Wien

## #Zivilcourage kann man lernen

Bedrohung, Mobbing und Diskriminierung sind Alltagserscheinungen. Doch kaum eine\_r schaut hin oder greift ein – oft bleibt es nur bei guten Absichten. Wie kann ich helfen, wenn jemand angegriffen wird, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten die Teilnehmer\_innen des ZARA-Workshops „Zivilcourage“ – dieses Training beschäftigt sich mit den konkreten Möglichkeiten des bzw. der Einzelnen, an der Arbeitsstelle oder in der Öffentlichkeit in “unangenehmen” Situationen einzugreifen. Denn sich mutig für andere einzusetzen und zivilcouragiert zu handeln, lässt sich trainieren.

**Trainer: Mag. Dieter Gremel**

---

23. September 2020 | Wien

## #Der persönliche Ausdruck

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer\_innen, wie ihr körperlicher, stimmlicher und verbaler Ausdruck entsteht, erfahren, wie sie mental zu mehr Souveränität gelangen und erproben unterschiedliche Körperhaltungen und Bewegungsqualitäten.

**Trainerin: Susanne K. Weber**

---

19. November 2020 | Online

## #Sitzungsführung leicht gemacht

Wie gelingt es daher, Sitzungen ergebnisorientiert zu gestalten? Welche Vor- und Nachbereitung benötigt die Sitzungsleitung? Wie können Teilnehmer\_innen optimal eingebunden werden? Ziel des Trainings ist es, Gemeinderät\_innen & Bezirkskoordinator\_innen die Grundlagen einer erfolgreichen Sitzungsführung und konkrete Tools nahe zu bringen.

**Trainer: Markus Knopp**

---

30. November 2020 | Online

15. Dezember 2020 | Online

# #Digitale Medienkompetenz

Digitale Medien sind in unserem Alltag allgegenwärtig und daraus nicht mehr wegzudenken. Informationen prasseln den ganzen Tag auf uns herein. Wie aber können wir sicher sein, dass das was wir sehen, lesen und in sozialen Netzwerken teilen oder liken, aus einer sicheren Quelle kommt? Woran erkenne ich unabhängige Medien und wie kann ich meinen Medienkonsum an meine Bedürfnisse anpassen und professionalisieren? Welche Möglichkeiten haben wir, um Nachrichten besser zu filtern, durchsuchbar und den Nachrichtenfluss übersichtlicher zu machen? Ziel des Workshops ist es, die persönliche Medienkompetenz zu stärken – um im Informationsdickicht den Überblick zu bewahren.

**Trainerin: Vera Gasber**

---

8. Dezember 2020 | Online

# #Stressmanagement in Corona-Zeiten

Dieser Online-Impuls bringt die wichtigsten Fakten und Erkenntnisse rund um das Thema Stress auf den Punkt. Er bietet außerdem eine Reihe von praktischen Tipps und Tricks, wie das Arbeiten von Zuhause, besondere Kinderbetreuungspflichten und das Leben im Lock-Down stressfreier gestaltet werden können. Und, wie wir inmitten dieser vielen Herausforderungen zum Abschalten und Krafttanken kommen.

**Trainerin: Gabriele Fischereider**

---

27. Dezember 2020 | Online

# Säule 2

RESEARCH



WISSENSCHAFT &  
PARTIZIPATION



# Säule 2

## Wissenschaft & Partizipation

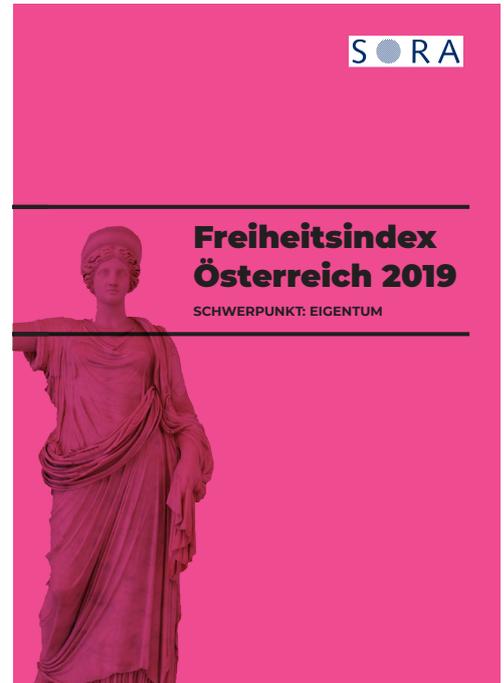
**Politik, die nicht Selbstzweck sein will, muss aktive und gleichberechtigte Beteiligung und Einbindung in politische Entscheidungsprozesse zum Ziel haben. Als Basis für eine evidenzbasierte Politik ist politische Wissensarbeit essenziell. Wir verstehen uns als Schnittstelle zwischen Forschung, Politik und Think Tanks und richten unsere inhaltliche Arbeit auf diese Verbindungspunkte aus. Innovative inhaltliche Konzepte werden erforscht, diskutiert, überarbeitet und weiterentwickelt. Das NEOS Lab funktioniert als Laboratorium und Denkwerkstatt für eine Wissensgesellschaft im 21. Jahrhundert.**

## PUBLIKATIONEN



### FREIHEITSINDEX ÖSTERREICH 2019

Februar 2020



## Wie Entlastung das Freiheitsgefühl erhöht.

### SCHWERPUNKT: EIGENTUM

Der „Freiheitsindex Österreich“, der 2019 zum zweiten Mal von SORA, im Auftrag des NEOS Lab, erhoben wurde, zeigt wie es um die Wertschätzung der Freiheit in der Österreichischen Bevölkerung bestellt ist. Auch diesmal belegen die Ergebnisse, dass Demokratie und Freiheit in den Köpfen der Menschen fest miteinander verknüpft sind. Der jährlich wechselnde Schwerpunkt befasste sich diesmal mit der Haltung der Österreicher\_innen zum Thema Eigentum.

#### Ergebnisse:

- Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einstellungen der Österreicher\_innen zur Freiheit stabil geblieben. Sowohl in Bezug auf die Freiheitsliebe – also Einstellungen demokratischer Freiheiten gegenüber –, als auch dem Freiheitsgefühl gegenüber **zeigten sich kaum Veränderungen bei der Bevölkerung.**
- Die **Kennzahl zum Freiheitsgefühl** erzielte jedoch auch in diesem Jahr einen ausbaufähigen Wert: auf einer **Skala von 0 bis 10, liegt sie 2019 bei 5,6** und lag im Jahr zuvor bei 5,5. Daher untersuchte der heurige Freiheitsindex erstmals, wie sich die Stimmungslage der Menschen auf die Freiheitsliebe auswirkt und wie das Freiheitsgefühl gesteigert werden kann.
- Vor den innenpolitischen Ereignissen des letzten Jahres – **Stichwort „Ibiza“** – zeigen sich ambivalente Ergebnisse. Wenngleich das Freiheitsempfinden in

Summe kaum Veränderungen zu 2018 aufzeigt, sehen wir deutliche Verschiebungen in einzelnen Bereichen. So ist das **Vertrauen in die Problemlösung der Politik, insbesondere des Bundespräsidenten, deutlich gestiegen.**

→ Gleichzeitig sehen wir einen **10% Rückgang** an Personen, die der Ansicht sind, die **österreichische Demokratie sei frei.**

## Schwerpunkt Eigentum

Ein genauerer Blick zeigt, dass **ökonomische Ungleichheit das Freiheitsgefühl schwächt.** Insbesondere das Vertrauen in die Wirksamkeit der Demokratie ist unter jenen Menschen, deren Einkommen nicht zum Leben ausreicht, schwächer ausgeprägt. Der Wert könnte erhöht werden, indem die ökonomische Ungleichheit reduziert und die finanzielle Absicherung forciert wird. Zugleich wirkt sich aber auch die aktuelle Stimmung auf das Freiheitsgefühl aus: Blicken die Menschen pessimistisch auf die Entwicklung Österreichs in den vergangenen 12 Monaten zurück, schwächt dies das Freiheitsempfinden. Umgekehrt stärkt die Aussicht auf eine gute Zukunft für die jüngere Generation das Gefühl von Freiheit.

### Ergebnisse:

- Der Großteil der Menschen in Österreich fühlt sich zwar frei, jedoch wird die Selbstwirksamkeit in Bezug auf den **Erwerb von Eigentum ambivalent gesehen:** Die Österreicher\_innen stimmen zu fast gleichen Teilen (68% bzw. 63%) sowohl der Aussage zu, dass man mit Fleiß und Anstrengung Eigentum erwerben kann, als auch dem Item „Egal wie sehr man sich anstrengt, es ist kaum noch möglich, mit eigener Leistung Eigentum zu erwerben“.
- Der Eigentumserwerb – insbesondere in Form von Immobilien – leistet aus Sicht der Menschen in Österreich einen **wichtigen Beitrag zur Altersvorsorge.** Gleichzeitig betrachtet die Bevölkerung eine Vermögenskonzentration kritisch: 71% sind der Ansicht, dass es der sozialen Marktwirtschaft schadet, wenn sich viel Vermögen in der Hand von Wenigen befindet.
- Dennoch findet die Forderung nach einer Begrenzung von Eigentum nur bei rund 30% der Menschen Zustimmung. Das Eigentum hat demzufolge einen **hohen Stellenwert** in der österreichischen Bevölkerung

*„Menschen, die eine Zukunftsperspektive haben, fühlen sich freier. Wem die Aussicht auf eine gute Zukunft fehlt, der fühlt sich unsicher, ohnmächtig und weniger frei. Das Gefühl frei zu sein und eine positive Haltung zu Freiheit und Rechten werden vor allem durch Bildung und Partizipation erreicht.“*

### Günther Ogris

Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter von SORA

„Nur wenn wir die ökonomischen, politischen und sozialen Trennlinien entfernen, können wir auch die Demokratie sichern. Unser Ziel ist es daher, den Menschen in diesem Land wieder die Möglichkeit zu geben sich Eigentum zu schaffen. Das gelingt nur, wenn wir für eine wirkliche Entlastung sorgen und als ersten Schritt die ‚Kalte Progression‘ abschaffen. Wir müssen im Bereich Arbeit Arbeitnehmer\_innen und Unternehmer\_innen entlasten, den Besteuerungsfaktor senken und die Rahmenbedingungen für leistbares Wohnen optimieren.“

**Beate Meisl-Reisinger**

NEOS-Klubobfrau und Präsidentin-Stellvertreterin des NEOS Lab



## PRESSEKONFERENZ

Donnerstag, 20. Februar, 10:30 Uhr

NEOS Lab (Neubaugasse 64-66, 1070 Wien)

# Freiheitsindex 2019 – Wie Entlastung das Freiheits- gefühl erhöht

---

**Beate Meisl-Reisinger,**

NEOS-Vorsitzende, Klubobfrau,

Präsidentin-Stellv. NEOS Lab

**Günther Ogris,**

wissenschaftlicher Leiter SORA



## NEOS LAB TALK

Donnerstag, 20. Februar, 18:30 Uhr

NEOS Lab (Neubaugasse 64-66, 1070 Wien)

# Sein & Haben – Zum Zusammenhang von Freiheit und Wohlstand

---

**Günther Ogris,** SORA

**Hanno Lorenz,** Agenda Austria

**Dieter Feierabend,** NEOS Lab

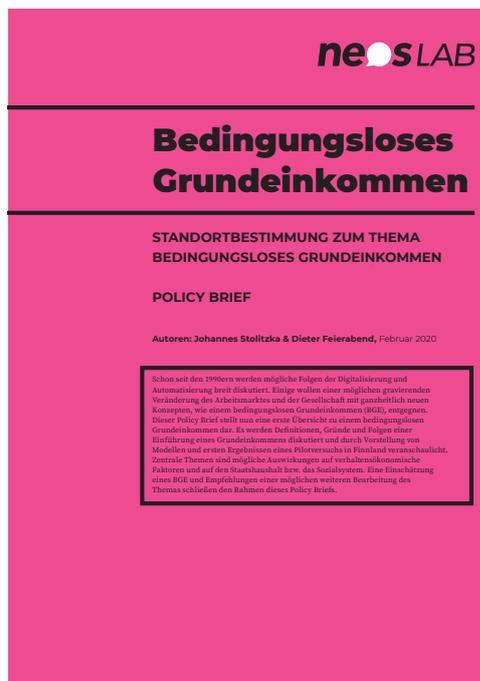


## POLICY BRIEF

Februar 2020

# Johannes Stolitzka & Dieter Feierabend Bedingungsloses Grundeinkommen: Vision oder Illusion?

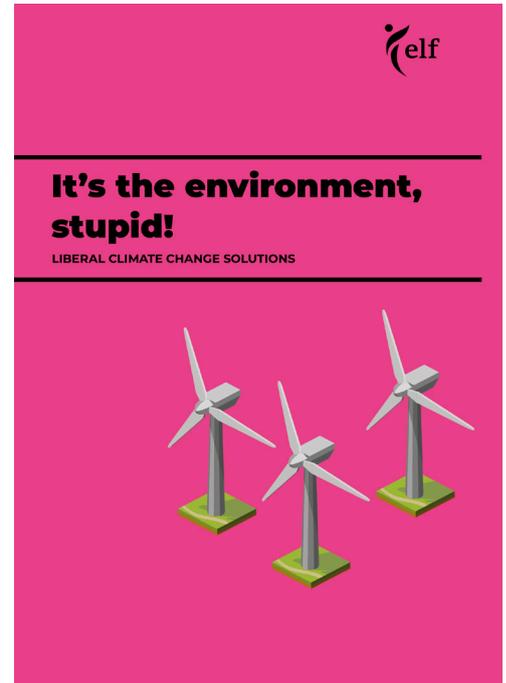
Schon seit den 1990ern werden mögliche Folgen der Digitalisierung und Automatisierung breit diskutiert. Einige wollen einer möglichen gravierenden Veränderung des Arbeitsmarktes und der Gesellschaft mit ganzheitlich neuen Konzepten, wie einem bedingungslosen Grundeinkommen (BGE), entgegen. Dieser Policy Brief stellt nun eine erste Übersicht zu einem bedingungslosen Grundeinkommen dar. Es werden Definitionen, Gründe und Folgen einer Einführung eines Grundeinkommens diskutiert und durch Vorstellung von Modellen und ersten Ergebnissen eines Pilotversuchs in Finnland veranschaulicht. Zentrale Themen sind mögliche Auswirkungen auf verhaltensökonomische Faktoren und auf den Staatshaushalt bzw. das Sozialsystem. Eine Einschätzung eines BGE und Empfehlungen einer möglichen weiteren Bearbeitung des Themas schließen den Rahmen dieses Policy Briefs.





## ELF (EUROPEAN LIBERAL FORUM) & NEOS LAB STUDIE

November 2020



# Andrzej Ancygier: It's the environment, stupid! Liberal climate change solutions

Damit kommende Generationen einen ähnlichen Wohlstand wie wir genießen können, braucht es eine entschlossene Klimapolitik und ermächtigte Bürger\_innen, die eigenverantwortlich zu einem besseren Klima beitragen. Studienautor Andrzej Ancygier zeigt in seinem wissenschaftlichen Bericht, welchen Weg eine liberale Gesellschaft und insbesondere eine liberale Klimapolitik gehen sollte, um Anreize zu schaffen klimafreundlicher zu agieren.

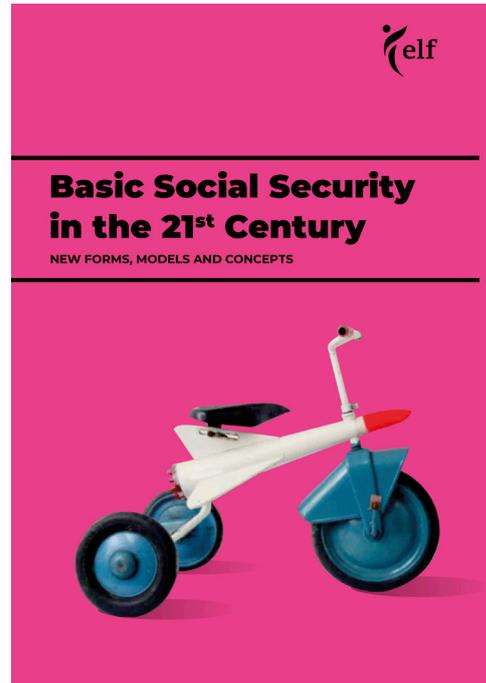
### Abstract

Facing a major pandemic and consequently a massive economic crisis, some may forget – sometimes even deliberately – that the climate crisis is still an unsolved problem for nature and humanity alike. Despite the ongoing pandemic, European politicians should not lose the focus on future challenges such as the effects of rising greenhouse gas emissions. Thus, this study could provide the basis for liberal discussions on climate change and set the right direction the European Union and its member states may take to account when determining future climate politics.



## ELF (EUROPEAN LIBERAL FORUM) & NEOS LAB STUDIE

November 2020



# Christiane Varga: Basic Social Security in the 21<sup>st</sup> century

Das hohe Niveau an Wohlfahrts- und Sozialleistungen ist sicherlich eines der zentralen Merkmale der EU. Die damit verbundene Sozialpolitik nimmt in der politischen Praxis aller EU-Staaten einen besonders hohen Stellenwert ein. Der gesellschaftliche und systemische ebenso wie der fortschreitende demografische Wandel machen jedoch zunehmend deutlich, dass unsere über 70 Jahre alten Wohlfahrts- und Sozialsysteme nicht mehr mit diesen neuen Realitäten mithalten können und erheblich ins Straucheln geraten. Autorin Christiane Varga geht in ihrer Studie einen Schritt weiter und spricht von Europäischen Gesellschaften als komplexen Netzwerken, die sich unentwegt verändern. Diese Veränderungen zeigen sich u.a. in einem neuen Selbstverständnis der eigenen Lebens- und Berufsplanung. Weg von linearen Karrieren, Vollzeitstellungen und langjährigen Beschäftigungen in ein und dem selben Unternehmen - hin zu Downshifting, neuen Arbeitszeitmodellen und Lebenslangem Lernen. Zudem sind unsere Systeme nicht darauf ausgerichtet Resilienz zu schaffen und den Bürger\_innen in ihrer Lebensgestaltung die dafür nötigen Freiheiten und gesetzlichen Grundlagen zu bieten. Deswegen braucht es neue Ideen, Konzepte und Modelle und ein Bewusstsein der Politik, neue gesellschaftliche Systeme anzuerkennen und in zukünftige sozialpolitische Entscheidungen mit einzubeziehen.

### Abstract

An ever-faster changing demographic, varieties in individual lifestyles, multi-ethnic societies, a whole new understanding of the work environment, digitalisation, and new forms of mobility (or meta-mobility) have put pressure on our existing (national)

systems. Furthermore, disruptions and crises such as climate change and the coronavirus pandemic add further complexity to an already changing society. Yet, European welfare state models, with established comprehensive benefit schemes in almost all EU member states, appear not to have adapted to these changes. Old social systems were historically based on a less complex, less global, less interconnected and less individualised society. However, these old structures are not adapted to these new parameters, resulting in a number of implications.



## POLICY BRIEF

September 2020

# Lukas Sustala: Wie Wirtschaft und Jobs retten?

Die Ausbreitung des SARS-CoV-2-Erregers hat weltweit zu millionenfacher Ansteckung geführt, viele Menschenleben gekostet und in zahlreichen Ländern Gesundheitssysteme überlastet. Die Pandemie hat auch zu Grenzsicherungen, Lockdowns und wirtschaftlichen Krisen geführt. In diesem Policy-Brief geht es um Herausforderungen und Lösungsansätze für die österreichische und die europäische Wirtschaftspolitik in den kommenden Monaten.

neOSLAB

POLICY BRIEF #1/20



Foto: © Gernot Högner/Photo.com

WIE WIRTSCHAFT  
UND JOBS RETTEN?

Lukas Sustala | 21.9.2020

**HERAUSFORDERUNG**

→ Die wirtschaftlichen Schäden durch die COVID-19-Pandemie sind groß, die Wirtschaftsleistung dürfte 2020 um rund 8 Prozent schrumpfen. **Wertschöpfung und Arbeitsplätze in Österreich sind immer noch in Gefahr.** Angesichts der tiefen Rezession weltweit wird es zum Teil bis weit über 2021 hinaus dauern, ehe das Wohlstandsniveau von vor der Krise wieder erreicht ist. Die Gefahr einer „Coronasklerose“ besteht zudem, weil durch die falschen wirtschaftspolitischen Maßnahmen ein an sich temporärer pandemischer Schock dauerhaft Wohlstand und Wachstum kosten kann.

→ Die Regierung hat eine Reihe von Maßnahmen angekündigt, die insgesamt ein Corona-Hilfspaket von rund 50 Milliarden Euro ausmachen. **Das Geld vieler Hilfsmaßnahmen, etwa zur Unterstützung von kleinen Unternehmen, kommt erst langsam an.** (Aktuell Stand: 15. August 2020) sind etwa erst 2 Prozent des Fixkostenzuschusses oder 35 Prozent der angekündigten Kurzarbeitsgelder ausgezahlt.

→ Besonders die KMU in stark betroffenen Wirtschaftsbereichen stehen unter Druck. Die österreichische Wirtschaft hat schon in konjunkturell guten Zeiten eine im Vergleich **schwache Eigenkapitalausstattung und keinen Kapitalmarkt in der Breite.** Eine Insolvenzwelle droht, sobald Standungen spätestens im Jänner 2021 auslaufen. Weil einzelne Sektoren besonders stark vom Umsatzrückgang betroffen sind und ohne eine vollständige gesundheitspolitische Entwarnung noch länger mit Verlusten rechnen müssen, ist für viele Unternehmen eine Fortbestandsprognose schwierig.

→ **Sanierungsmaßnahmen werden oft zu spät begonnen.** Jeder unnötige Tod eines Unternehmens vernichtet Vermögen, Know-how und schafft Arbeitslose. Je früher man mit der Sanierung beginnt, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit des Fortbestehens bzw. des Erfolgs. Das Insolvenzrecht in Österreich sollte modernisiert werden.

→ In Österreich arbeiten viele Menschen im internationalen Vergleich in **Jobs in stark betroffenen Sektoren** und es gibt im Vergleich zu anderen reichen Ländern zu wenig Dynamik in modernen Wirtschaftsbereichen und Branchen.



lab.neos.eu



## POLICY BRIEF

Dezember 2020

**neOSLAB**

POLICY BRIEF #2/20

### PSYCHISCHE GESUNDHEIT IN PANDEMIEZEITEN – EINE STANDORTBESTIMMUNG

Dieter Feierabend | Stand: 22.12.2020

**HERAUSFORDERUNG**

→ Psychische Gesundheit ist ein Zustand des Wohlbefindens, in dem eine Person ihre Fähigkeiten ausschöpfen, die normalen Lebensbelastungen bewältigen, produktiv arbeiten und einen Beitrag zu ihrer Gemeinschaft leisten kann. **Psychische Gesundheit ist also mehr als nur die Abwesenheit von Erkrankungen und Symptomen und ein zentraler Bestandteil eines guten und gesunden Lebens.**

→ Psychische Erkrankungen sind in unserer Gesellschaft häufig und können jeden treffen. Schätzungen zufolge erkranken jedes Jahr zwischen 17-25% der Erwachsenen an einer psychischen Erkrankung. Die Gesamtkosten für psychische Erkrankungen werden auf mehr als 4% des BIP geschätzt.

→ **Gleichzeitig wirkt sich COVID-19-Pandemie stark auf die psychische Gesundheit der österreichischen Bevölkerung aus:** ersten Erhebungen des

PSD in Wien hat sich bei 27% aller Wiener\_innen eine Verschlechterung ihrer psychischen Gesundheit eingestellt. Bei Personen, deren psychische Gesundheit schon vor der Krise angeschlagen war, ist dieser Wert mehr als doppelt so hoch (56%).

→ **Österreich weist eine Unterversorgung im Bereich der psychischen Gesundheit auf:** eine geringe Anzahl an Fachpersonal, mangelhafte Kasseneleistungen, lange Dauer zwischen Diagnose und Behandlung, eine schwache Zusammenarbeit von Bund und Ländern sowie fehlende Prävention zur Sicherstellung eines guten Wohlbefindens. Wenn nun, wie in einer Pandemie zu erwarten ist, mehr Personen Leistungen in Anspruch nehmen wollen, verschlechtert sich die Lage.

→ Langfristige Probleme im Bereich Psychische Gesundheit wie Stigmata, Vorurteile bzw. geringes Wissen über Psychische Gesundheit, sowie oftmals fehlende oder schlechte Daten, verschärfen die strukturellen Defizite.

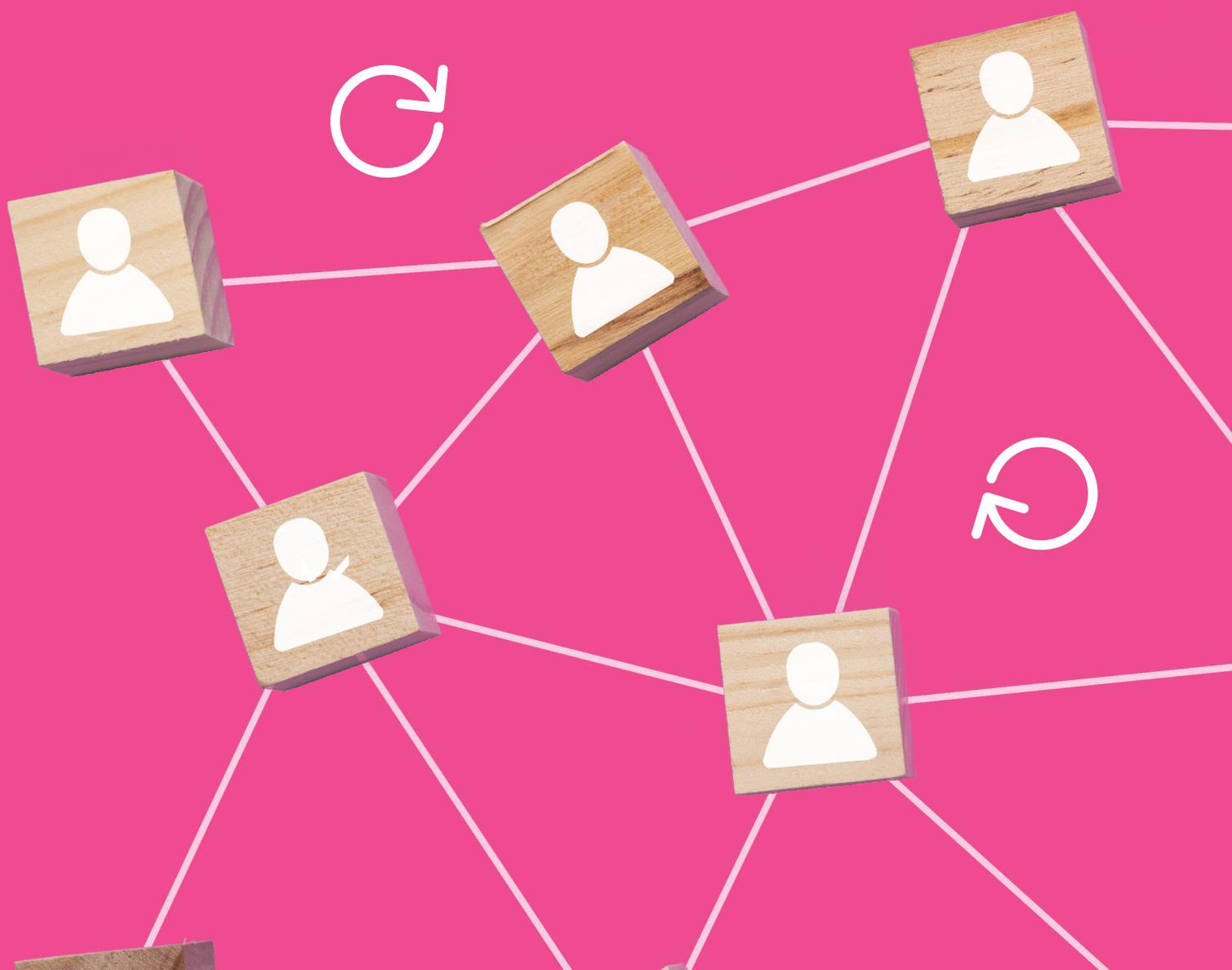
lab.neos.eu

# Dieter Feierabend: Psychische Gesundheit in Österreich – Eine Standortbestimmung in Pandemie-Zeiten

Psychische Gesundheit ist ein Zustand des Wohlbefindens, in dem eine Person ihre Fähigkeiten ausschöpfen, die normalen Lebensbelastungen bewältigen, produktiv arbeiten und einen Beitrag zu ihrer Gemeinschaft leisten kann (Definition: WHO). Psychische Gesundheit ist also mehr als nur die Abwesenheit von Erkrankungen und Symptomen und ein zentraler Bestandteil eines guten und gesunden Lebens. Die COVID-19-Pandemie wirkt sich stark auf die psychische Gesundheit der österreichischen Bevölkerung aus: ersten Erhebungen des PSD in Wien hat sich bei 27% aller Wiener\_innen eine Verschlechterung ihrer psychischen Gesundheit eingestellt. Eine österreichweite Studie der Sigmund-Freud-Universität hat festgestellt, dass 40% der Befragten Zukunftsängste äußerten und 27% berichteten überhaupt von generalisierter Ängstlichkeit. Besonders gefährdet von einer Verschlechterung der psychischen Gesundheit sind Personen, die direkt vom Corona-Virus betroffen waren, das Gesundheits- und Pflegepersonal, Menschen die in ökonomisch prekären Situationen leben, und Personen, die schon vor der Pandemie psychische Erkrankungen aufwiesen. Warum die Herausforderungen durch die Pandemie größer werden, Österreich im Vergleich schon zuvor eher eine Unterversorgung im Bereich der psychischen Gesundheit aufwies und welche Handlungsoptionen es gibt, das hat Dieter Feierabend in seiner Analyse zusammengetragen.



# PARTIZIPATION



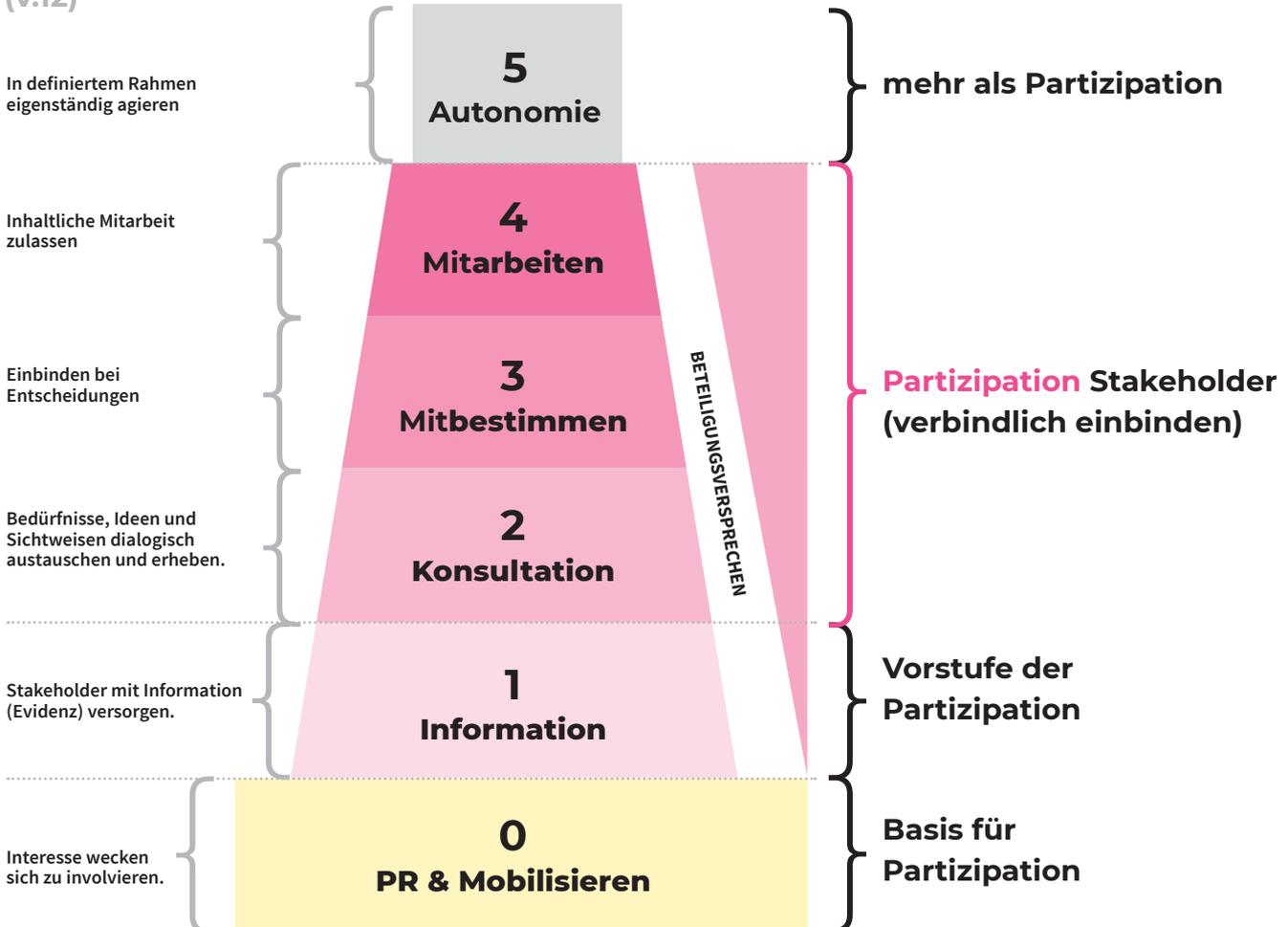
# Die Ebenen der Partizipation

Politische Partizipation ist die Teilhabe und Beteiligung von Bürger\_innen an politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen. Mit der hier abgebildeten Darstellung haben wir versucht die vielfältigen partizipativen Prozesse im Umfeld von politischen Organisationen zu systematisieren und in ein kommunizierbares Schema zu bringen.

Wesentlich ist uns dabei, den steigenden Ressourceneinsatz und die damit verbundenen Herausforderungen für partizipative Prozesse sichtbar zu machen, insbesondere auf den höheren Ebenen der Partizipation.

## Ebenen der Partizipation bei NEOS (v.12)

(v.12)



## 1 Confluence-Support

Confluence ist ein kollaboratives Arbeitstool, das zur Kommunikation und Dokumentation in Unternehmen und Organisationen verwendet wird. Da ein zunehmend größerer Teil der Wissensarbeit bei NEOS, im NEOS Lab, sowie in der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, auf Confluence stattfindet, wird die Plattform konstant auf- und ausgebaut. Je nach Bedarf werden einzelne Personen und/oder Projekte bei der Umsetzung beratend, schulend oder unterstützend begleitet.

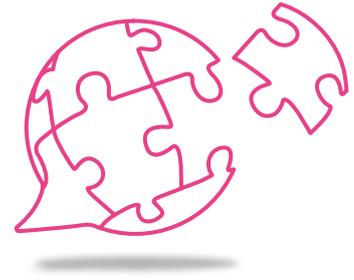
## 2 Hands-onLine – Alternative Format-Entwicklung

Mit dem ersten Lockdown wurde deutlich, dass partizipative Formate ausschließlich online realisiert werden können. Ebenso deutlich wurde auch, dass viele politisch interessierte Bürger\_innen Unterstützung benötigen, um online aktiv und wirksam werden zu können.

Das neue Format Hands-onLine lädt Interessierte ein, ihre Ideen rund um das Thema Online-Zusammenarbeit einzubringen. Die Sammlung kann von anderen gesehen, ergänzt und bewertet werden und dient als Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung des Weiterbildungsangebots, das das Lab konzipiert. Im Zuge einer gemeinsamen Terminabstimmung legen die potentiellen Teilnehmer\_innen den Ablauf fest. Beim Kickoff lernen sich die Teilnehmer\_innen kennen und erhalten erste basale Informationen zum Thema. Zudem werden Aufgaben an Kleingruppen vergeben, die online abzuarbeiten sind. Die Kleingruppen koordinieren sich selbständig und erarbeiten ihre Inhalte, die im Plenum (der zweiten Online-Session) präsentiert werden. Wertvolle Inhalte werden in einem Wissenspool für andere Interessierte zugänglich gemacht.

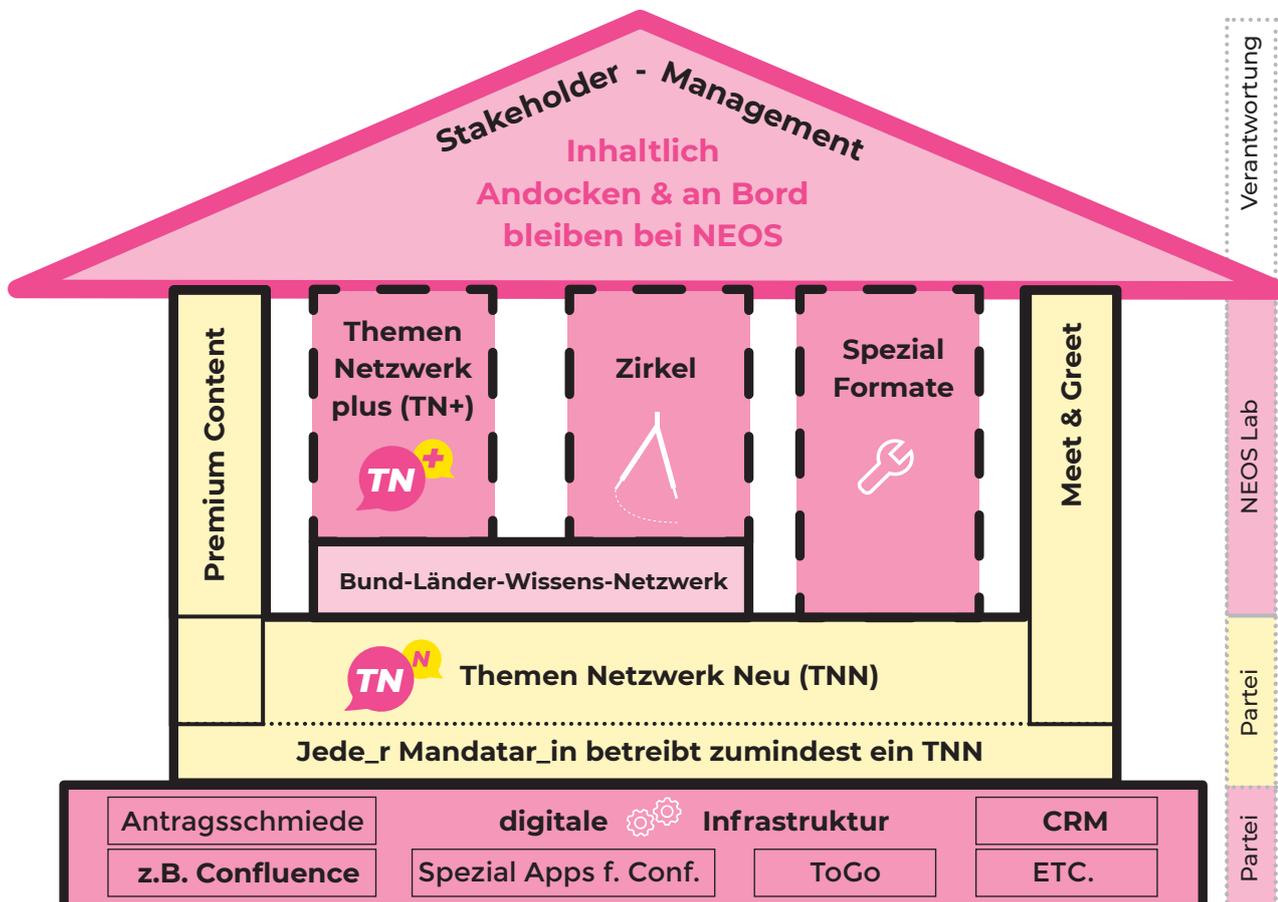
In enger Zusammenarbeit von Säule 1 (Aus- & Weiterbildung) und Säule 2 (Wissenschaft & Partizipation und Innovation) wurde dieses einzigartige Format entwickelt und über ein Dutzend Kurse initiiert und begleitet.

## 3 „Diderot“ – Plattform (Format) für Thematische Netzwerke



NEOS hat eine lange Tradition, die inhaltliche Auseinandersetzung in sogenannten Themennetzwerken stattfinden zu lassen. Darin beschäftigen sich Menschen unterschiedlichster Herkunft mit unterschiedlichen politischen Themen über einen längeren Zeitraum. Um ein zeitgemäßes Stakeholder-Management zu implementieren, wurde auf Basis des bestehenden kollaborativen Arbeitstool Confluence ein Social Intranet aufgesetzt, unter dem Arbeitstitel "Diderot". Das Lab entwickelte für diese Plattform drei prototypische Formate: Themennetzwerk Neu (TNN), Themennetzwerk Plus (TN+) und Zirkel. Wobei TN+ für eine stark dialogische Komponente steht und Zirkel zur Lösung einer konkreten politischen Problemstellung eingesetzt wird. 2020 wurden Prototypen im Bereich Klima, Bildung, Jugend, LGBTIQ, Menschen mit Beeinträchtigung realisiert. 2021 ist der Rollout geplant.

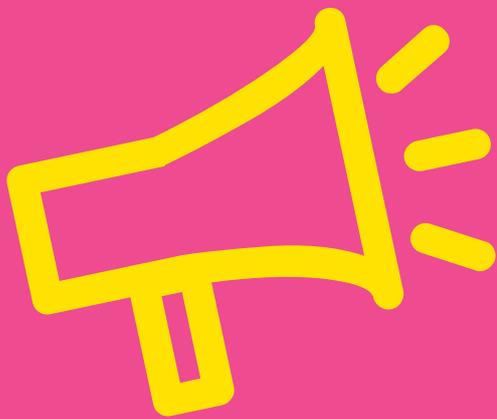
Basierend auf dem Prinzip  
der **Selbstverpflichtung**



# Säule 3

COMMUNITY 

PODCASTS, VIDEOS &  
VERANSTALTUNGEN



# Säule 3

## Podcasts, Videos & Veranstaltungen

**Als offenes Labor und Denkfabrik sehen wir die Beteiligung der Öffentlichkeit als wesentlichen Bestandteil demokratischer Entscheidungsfindung. Ob NEOS Mitglied oder nicht, wir laden engagierte Bürger\_innen ein, mit uns gemeinsam Ideen aus der Mitte der Gesellschaft zu entwickeln.**

Politik im 21. Jahrhundert muss laufend neu gedacht und evidenzbasiert gestaltet werden. Dafür binden wir akademische Expertise ebenso ein, wie jene von Praktiker\_innen, Beteiligten und interessierten Bürger\_innen. Transparenz und Offenheit sind dabei für uns ebenso Schlüsselwörter wie, Wissen, Kreativität und Neugier. Unser Versprechen lautet: die Einbindung von Vielen und die Einladung an Alle. Denn die beste politische Bildung ist, Politik ein Stück weit selbst mitzugestalten – vor, während und nach Corona!





## NEOS LAB TALK

Donnerstag, 23. Jänner, 19:00 Uhr  
Habibi & Hawara, Bruno-Marek-Allee 23, 1020 Wien

# Mit Herz und Hirn: Wie Integration gelingen kann

Das sogenannte Gastarbeitermodell der 70er und 80er Jahre, die große Fluchtbewegung während der Kriege im ehemaligen Jugoslawien, der Zuzug von Menschen aus anderen EU-Ländern und nicht zuletzt die große Migrationsbewegung 2015/2016 haben Österreich in den letzten Jahrzehnten als Einwanderungsland geprägt. Zwar ist der Zuzug von Menschen nach Österreich in den letzten beiden Jahren zurückgegangen, die Anzahl der zu integrierenden Menschen allerdings nicht. Anhand von Arbeitslosenzahlen oder Bildungskarrieren von Menschen mit Migrationshintergrund zeigen sich eklatante Versäumnisse der Politik im Bereich Integration. Die letzte türkis-blaue Bundesregierung hat zahlreiche Integrationsmaßnahmen zurückgenommen und beim Thema Migration auf Härte gesetzt. An diesem Abend wurde über Chancen und Herausforderungen der nächsten Jahre diskutiert und über Maßnahmen debattiert, die zu einer Integrationspolitik führt, bei der Vernunft und Anstand im Fokus stehen.

---

**Günther Ogris**, SORA

**Yannick Shetty**, Nationalratsabgeordneter,  
NEOS Integrations Sprecher

**Ferry Maier**, ehemaliger ÖVP-Nationalrats-  
abgeordneter, Co-Koordinator in der Flüchtlings-  
koordination 2015/2016, Mitinitiator der Plattform  
Menschen.Würde.Österreich

**Dalia Hussein**, Studentin und Aktivistin  
im Diversity-Bereich

**Jörg Konrad**, Migrations- und Integrationsexperte,  
Bezirkskoordinator von NEOS in Ottakring

**Moderation: Birgit Allerstorfer**,  
Direktorin des NEOS Lab

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=YY8Yax7tr-o>



## NEOS LAB TALK

Dienstag, 4. Februar 2020 | 18:30-20:00 Uhr  
Café Kaiserfeld, Kaiserfeldgasse 19-21, 8010 Graz

# Bedingungsloses Grundeinkommen: Vision oder Illusion?

Automatisierung, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sind einige Schlagwörter, die im Zusammenhang mit einer sich rasant verändernden Welt voller Unsicherheiten genannt werden. Die Sorgen, dass Jobs durch Roboter und Maschinen ersetzt werden und so Arbeitsplätze gefährden oder, dass eine voranschreitende Digitalisierung unsere Gesellschaft nachhaltig negativ verändern könnte, stehen im Raum. Einige sehen in einem bedingungslosen Grundeinkommen die revolutionäre Lösung, um möglichen Problemen des Arbeitsmarktes und des Pensionssystems entgegenzuwirken und zugleich dem Individuum größere Freiheiten in Lebensentscheidungen zu gewährleisten. Kritiker sehen wiederum den Sozialstaat und das öffentliche Gesundheitssystem in Gefahr. Was spricht also für, was gegen ein bedingungsloses Grundeinkommen? Brauchen wir überhaupt völlig neue Lösungsansätze, um unser bisheriges Gesellschafts- und Sozialsystem zukunftsfit zu gestalten? Vertreter\_innen verschiedenster Denkrichtungen beleuchteten an diesem Abend die Hintergründe eines bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) und setzten sich mit den unterschiedlichen Facetten (Modelle, Varianten, Finanzierung etc.) auseinander.

---

**Dieter Feierabend**, wissenschaftlicher  
Leiter des NEOS Lab

**Erwin Jerusalem**, BGE Proponent,  
ehemals Liberales Forum, Künstler

**Gernot Pagger**, Geschäftsführer  
IV Steiermark

**Christiane Varga**, Germanistin,  
Soziologin und Forscherin am  
Zukunftsinstitut

**Moderation: Johannes Stoltzka**,  
Research & Projektkoordination  
des NEOS Lab

zum Talk → [https://www.youtube.com/watch?v=CcAs\\_l8D1-M](https://www.youtube.com/watch?v=CcAs_l8D1-M)



## NEOS LAB TALK@LUNCH Politische Gespräche zur Mittagszeit

Mittwoch, 19. Februar 2020 | 12:30-13:30 Uhr  
NEOS Lab, Neubaugasse 64-66, 1070 Wien



# Präventivhaft – Verrat an den Grundrechten?

Die letzte Türkis/Blaue Regierung nahm die tödliche Messerattacke, die ein Asylwerber auf den Sozialamtsleiter in Dornbirn verübte, als Anlassfall, eine Präventivhaft für Asylwerber\_innen prominent anzukündigen. Ablehnende Reaktionen von Rechtsgelehrten und Menschenrechtsorganisationen folgten umgehend, da die Präventivhaft ein rechtswidriger Eingriff in die Grund- und Freiheitsrechte sei. Zudem können Asylwerber\_innen, die eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen – seit der Fremdenrechtsnovelle 2018 – bereits während des Asylverfahrens in Schubhaft genommen werden. Nun hat die neue Türkis/Grüne Regierung unter dem Kapitel „Asyl und Migration“ genau diese Präventivhaft in ihr Regierungsprogramm aufgenommen. Auf welchem rechtlichen Boden bewegt sich das Vorhaben der Regierung? Besteht die Möglichkeit, dass es der Regierung gelingt eine Präventivhaft einzuführen? Und kann sich eine Verfassungsänderung überhaupt nur auf Asylwerber\_innen beziehen, ohne gleichheitswidrig zu sein? Über diese und andere Fragen diskutierten die Teilnehmer\_innen am Mittagstisch.

---

**Nikolaus Scherak**, stellvertretender  
Bundesvorsitzender NEOS, Sprecher  
für Verfassung und Menschenrechte,  
Abgeordneter zum Nationalrat

**Adel-Naim Reyhani**, Boltzmann Institut  
für Menschenrechte

**Moderation: Birgit Allerstorfer**,  
Direktorin des NEOS Lab



## NEOS LAB TALK@LUNCH Politische Gespräche zur Mittagszeit

Mittwoch, 4. März 2020 | 12:30-13:30 Uhr  
NEOS Lab, Neubaugasse 64-66, 1070 Wien



# Frauen leben länger, aber wovon? Automatisches Pensionssplitting gegen Altersarmut von Frauen

Frauen tragen die Hauptlast der Familienbetreuung, arbeiten nur halbtags und schauen bei der Pension durch die Finger. Dies ist auch im Jahr 2020 ein ganz überwiegendes Szenarium. Viele Frauen haben ihre Erwerbstätigkeit zugunsten der Kindererziehung unterbrochen, reduziert oder aufgegeben. Auch wenn sie nach der Karenz wieder rasch ins Berufsleben einsteigen, sind viele von ihnen nur Teilzeit beschäftigt und haben damit beim Pensionsanspruch das Nachsehen. Laut Statistik Austria sind 568.000 Frauen in Österreich, also rund 13% von Frauenarmut in der Pension betroffen. Das automatische – statt dem derzeit freiwilligen – Pensionssplitting mit einer opt-out Möglichkeit, wäre ein wesentlicher Schritt, um gegen Altersarmut von Frauen aufzutreten und die finanzielle Kluft zwischen Männern und Frauen zu verringern. Welche politischen Maßnahmen braucht es, damit Frauen aus dieser Negativspirale von geringeren Einkünften und weniger Altersbezügen aussteigen können?

---

**Eva Gollubits**, Generaldirektor-Stv.in  
Pensionsversicherungsanstalt

**Henrike Brandstötter**, NEOS Frauen- &  
Gleichbehandlungssprecherin

**Sarah Tripl**, NEOS Fachreferentin für  
Gleichbehandlung, Frauen, Jugend &  
Familie und Arbeit

**Moderation: Birgit Allerstorfer**,  
Direktorin des NEOS Lab



## NEOS LAB TALK@LUNCH Politische Gespräche zur Mittagszeit



Mittwoch, 1. April 2020 | 12:30-13:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

# Corona-Pandemie – Krise oder Chance für den Klimaschutz?

Das weltweit eingeschränkte öffentliche Leben wirkt sich zwar kurzfristig positiv auf das Klima aus. Langfristig könnte die Pandemie aber die Klimakrise verschärfen, so die Meinung einiger Expert\_innen. Durch die globale Entschleunigung hat die Corona-Pandemie mit dem Rückgang der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen einen positiven Nebeneffekt. Dieser ist aber vielleicht nur von kurzer Dauer, da Unternehmen, die von wirtschaftlichen Einbußen betroffen sind, im Zuge ihrer Restrukturierungen Klimaschutzmaßnahmen wieder hintenanstellen könnten. Die diesjährige Klimakonferenz COP26 im November in Glasgow wird daher als eine der letzten Gelegenheiten gesehen, um das Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 noch rechtzeitig umzusetzen.

---

**Anna Lindorfer**, Fridays For Future Wien

**Michael Bernhard**, NEOS-Sprecher für Familie, Umwelt und Bürgerinitiativen

**Stefan Gara**, NEOS Wien-Sprecher für Stadtentwicklung, Energie, Klimaschutz, Gesundheit, Standort, Wissenschaft und Forschung

**Moderation: Max Harnoncourt**,  
Leiter Innovation & Partizipation  
des NEOS Lab

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=8n-xXMmWwJg>



## NEOS LAB TALK@LUNCH

Politische Gespräche zur Mittagszeit

Mittwoch, 15. April 2020 | 12:30-13:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube



# Wirtschaft im Corona-Schock – Welche Konjunkturimpulse braucht es jetzt?

Mit Beginn der Pandemie gab es Ausgangsbeschränkungen für alle Österreicher\_innen und Bewohner\_innen Österreichs. Der Handel im Geschäftslokal, die Produktion in der Industrie, die Gastronomie und der Tourismus sind fast komplett zum Erliegen gekommen. Der Dienstleistungssektor läuft nur stark eingeschränkt. Die österreichische Regierung hat zwar einen Fahrplan präsentiert, wie das gesellschaftliche Leben langsam wieder hochgefahren werden könnte, es gibt jedoch keine eindeutigen Vorhersagen wie sich die Krise weiterentwickeln wird. Ob und wann wir wieder zur Normalität zurückkehren können – national, wie international – ist ungewiss. Fast alle Wirtschaftsinstitute rechnen mit einer weltweiten Rezession. Die OECD schätzt, dass viele Länder einen Rückgang ihres BIP von bis zu 30% erleben könnten. Auch Österreich steht im Jahr 2020 vor einer Rezession. Welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen jetzt nötig sind, darüber diskutierten wir mit Hanno Lorenz (Agenda Austria) und Michael Schuster (UNOS) bei Let's Talk@Lunch im Online-Format!

---

**Hanno Lorenz**, Agenda Austria

**Michael Schuster**, UNOS

**Moderation: Indra Collini**,

Präsidentin des NEOS Lab und Landes-  
sprecherin & Fraktionsobfrau NEOS NÖ

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=el58zmNwtBI>



## NEOS LAB ONLINE TALK zum 50. Internationalen Earth Day

Mittwoch, 22. April 2020 | 15:00 – 16:00 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

# Aufbruch in eine Ökonomie der Achtsamkeit – ressourcen- schonend & klimafreundlich

50 Jahren währt der Kampf um den Schutz unserer Natur. Seit 50 Jahren begehen wir den „Earth Day“, seit 50 Jahren ist Umweltpolitik auf den internationalen Bühnen angekommen. Nun scheinen dringende ökologische Zukunftsfragen der aktuellen Pandemie zum Opfer zu fallen. Die Corona-Krise verdrängt Themen wie Klimawandel und Übernutzung von Ressourcen aus den Nachrichten, sogar die UN-Klimakonferenz in Glasgow ist vorerst abgesagt. Covid19 hat nicht nur die Finanzwelt, sondern auch die Realwirtschaft durchgerüttelt. Handel, Gastronomie und Tourismus liegen brach, Flieger bleiben am Boden, Lieferketten wurden unterbrochen. Aber welche Konjunkturpolitik braucht es jetzt, für resilientere Wirtschaftsstrukturen? Wie können ökonomische Fehlanreize verhindert werden? Wäre nicht jetzt die Gelegenheit auf die jahrelange Hauptforderung der Klimaproteste „Listen to the science!“ zu hören und in klimafreundliche Technologien zu investieren; die Entwicklung von Produkten mit minimalen Ressourcenverbrauch zu fördern und endlich die Lücke zwischen Expert\_innen-Wissen und politischem Handeln zu schließen? Wir sollten die Gelegenheit zu einem Paradigmenwechsel im Klimaschutz nutzen und die Chance ergreifen, mit Kreativität und Vorausblick die Klimakrise zu bewältigen und das Potenzial für eine „kohlenstofffreie“ Zukunft zu heben.

---

**Anna Lindorfer**, Fridays For Future Wien

**Wolfgang Wimmer**, TU Wien, Ecodesign Forschung

**Stefan Gara**, NEOS Wien-Sprecher für Stadtentwicklung,  
Energie, Klimaschutz, Gesundheit, Standort,  
Wissenschaft und Forschung

**Moderation: Max Harnoncourt**,

Leiter Innovation & Partizipation des NEOS Lab

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=B00qv7QmbCg>



## NEOS LAB TALK@LUNCH

Politische Gespräche zur Mittagszeit

Mittwoch, 29. April 2020 | 12:30-13:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube



# Fakten oder Fake News? Desinformation und Medien in Zeiten von COVID-19

Nicht erst seit COVID-19 müssen sich Bürger\_innen mit Desinformationen und Fake News auseinandersetzen. Denn der US-Präsidentenwahlkampf, BREXIT und nun ein Virus waren und sind gefundenes Fressen für gezielte Desinformation. Doch nicht immer ist es auch dem geschulten Auge möglich zu erkennen, ob man sich gerade mit Fake News oder mit gut recherchierten Informationen auseinandersetzt. Denn die Taktiken von jenen, die diese Desinformationen in die Welt setzen, werden immer perfider. Das führte soweit, dass Menschen Handymasten in England in Brand setzten, weil sich hartnäckig das Gerücht hält 5G würde das Virus verbreiten. Zudem häufen sich in den USA und Deutschland Demonstrationen von jenen, die eine Gefährdung durch COVID-19 anzweifeln. Zusätzlich gelingt es zunehmend Studien, ohne großem Qualitätsanspruch in angesehene Medien zu gelangen und stiften somit Verwirrung. Wie gefährlich sind nun Fake News und wie erkennt man sie? Und welche Verantwortung haben Medien in ihrer Recherche und ihrem Narrativ in Krisenzeiten? Dazu diskutierte Johannes Stolzka (NEOS Lab) mit Helmut Brandstätter, Abgeordneter zum Nationalrat und NEOS Zukunftspartner, sowie Andre Wolf, Gründer von Mimikama.

---

**Andre Wolf**, Mimikama

**Helmut Brandstätter**, NEOS

**Moderation: Johannes Stolzka**,

Research & Projektkoordination  
des NEOS Lab

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=idALYBRmOM4>



## NEOS LAB ONLINE TALK

Freitag, 27. März 2020 | 14:00-15:00 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

# Starke Abwehr – Fragen, Fakten & Antworten rund um COVID-19

Die globale Pandemie des Corona-Virus Sars-CoV-2 stellt unser Gesundheitssystem vor große Herausforderungen und wirft bei Bürger\_innen viele Fragen auf. Anlass für die NEOS Gesundheitssprecher\_innen im Rahmen dieses NEOS Lab Online-Talks Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Corona-Virus zu geben.

Durch das Coronavirus ist Österreich seit Wochen in einer Ausnahmesituation, das Leben der Bevölkerung steht Kopf. Angst um die eigene Gesundheit oder die der Familienangehörigen, Sorgen um den eigenen Arbeitsplatz oder die eigene Firma - Fragen gab es in den ersten Monaten viele - und wir wollten zumindest ein paar davon beantworten.

---

**Stefan Gara**, NEOS Wien-Sprecher für Stadtentwicklung, Energie, Klimaschutz, Gesundheit, Standort, Wissenschaft und Forschung

**Sebastian Huber**, NEOS Salzburg-Sprecher für Gesundheit und Zweiter Landtagspräsident

**Edith Kollermann**, NEOS NÖ-Sprecherin für Gesundheit & Soziales, Umwelt und Verkehr

**Gerald Loacker**, NEOS-Sprecher für Arbeit & Soziales und Gesundheit

**Moderation: Indra Collini**, Präsidentin des NEOS Lab und Landes-sprecherin & Fraktionsobfrau NEOS NÖ

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=pQ7-nYXZTZg>



## NEOS LAB ONLINE TALK

Dienstag, 7. April 2020 | 16:00 – 17:00 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

# Nationaler Egoismus vs Solidarität – Ist die EU in der Corona-Krise?

Der Ausbruch des Corona-Virus hat die Regierungen und Institutionen der EU vor besondere Herausforderungen gestellt. Unkoordinierte, nationale Maßnahmen führten zu einem Durcheinander von Vorschriften und Ratschlägen. Wie oft in Krisenzeiten, blieb dabei die Solidarität auf der Strecke. Italien musste dies gleich zu Beginn feststellen, als Deutschland die Ausfuhr von medizinischem Material stoppte. Das führte zu massiven Auseinandersetzungen unter den EU-Gesundheitsminister\_innen. Ein Rückfall ins nationale Denken gefährdet nicht nur die großartige Errungenschaft der europäischen Idee, sondern hätte auch fatale wirtschaftliche Folgen. Zusammen ist Europa der stärkste Wirtschaftsblock der Welt und nur in dieser Gemeinschaft kann die Politik nachhaltige Entscheidungen treffen, die aus der Krise führen. Wie die EU die Corona-Pandemie überstehen kann und was es für den Zusammenhalt der Nationen braucht, darüber diskutierten wir mit den Online-Zuseher\_innen!

---

**Claudia Gamon**, NEOS-Sprecherin für  
Europa, MEP (Renew Europe)

**Martin Selmayr**, Europäische  
Kommission – Leitung der Vertretung  
in Österreich

**Moderation: Indra Collini**,  
Präsidentin des NEOS Lab und Landes-  
sprecherin & Fraktionsobfrau NEOS NÖ



## NEOS LAB ONLINE TALK

Dienstag, 14. April 2020 | 14:00 – 15:00 Uhr

Workface: Zoom & Livestream über NEOS Lab Facebook-Seite

# Plasmatherapie – Antikörper als Waffe gegen COVID-19?

Noch ist gegen das neue Corona-Virus kein Impfstoff verfügbar, auch wirksame Medikamente gegen die Lungenkrankheit sind Mangelware. In der COVID-Forschung weckt nun eine Antikörpertherapie Hoffnung, die auf das Plasma von Menschen baut, die die Infektion bereits überstanden haben. Auch wenn das Virus besiegt und nach einer Weile aus dem Körper verschwunden ist, bleiben Antikörper erhalten. Sie schwimmen im Blutplasma und bilden eine Art Immungedächtnis. In der Poliklinik der lombardischen Stadt Pavia wurden einige Coronavirus-Patient\_innen mit dem Blut von Personen behandelt, die von COVID-19 geheilt sind und daher Antikörper entwickelt haben. Die Poliklinik hat nun einen Appell an die vom Coronavirus genesenen Patient\_innen gerichtet, ihr Blut zu spenden. Ob die Plasmatherapie eine Option für COVID-19-Patient\_innen ist und was Wissenschaftler\_innen über die Wirksamkeit wissen, beleuchteten wir bei diesem Talk mit den Podiumsgästen näher.

---

**Karl Skriner**, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie und klinische Immunologie, Berlin

**Thomas R. Kreil**, Vizepräsident Global Pathogen Safety at Takeda, Österreich

**Moderation: Gerald Locker**, NEOS Sprecher für Gesundheit und Soziales

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=K09M724ZKs0>



NEOS LAB TALK UM 11  
Politische Dialoge am Vormittag

TALK UM 11

Montag, 20. April, 11:00 – 11:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

## Stresstest für die Demokratie – Wieviel Verbot ist erlaubt?

Im Rahmen dieses neuen 30-minütigen Formats tauschten sich zwei Expert\_innen zu einem aktuellen, gesellschaftspolitisch relevanten Thema aus. Den Auftakt machen die beiden Jurist\_innen Irmgard Griss und Alfred J. Noll zur Verhältnismäßigkeit der Verbote, die uns während der Pandemie auferlegt werden. Was darf ein Staat im Ausnahmezustand? Welche Verbote und Beschränkungen sind aus rechtsstaatlicher Sicht notwendig? Und kann man sich gegen die Corona-Verbote zur Wehr setzen? Was mit unseren Grundrechten in Zeiten der Coronakrise passiert und wie wir diesen drastischsten Eingriffen in unsere Freiheitsrechte begegnen sollten, dazu sprachen Irmgard Griss und Alfred J. Noll – die nicht nur ihre juristische Karriere, sondern auch ihre Erfahrungen als ehemalige Politiker\_innen verbindet.

---

**Alfred J. Noll**, Jurist, Autor und Politiker

**Irmgard Griss**, Juristin und Politikerin

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=ENKyUPI9IaU>



## NEOS LAB ONLINE TALK

Freitag, 8. Mai 2020 | 16:30 – 18:00 Uhr

Workface: Zoom & Livestream über NEOS Lab Facebook-Seite

# Das Corona-Update: Wie Big Data und künstliche Intelligenz im Kampf gegen die Pandemie helfen können

Wie viel Nutzen haben viele Daten in Zeiten der Coronakrise? Wie könnte das Datenmaterial im Kampf gegen die Pandemie nutzbar gemacht werden? Und welche ethischen Rahmenbedingungen müssen dabei eingehalten werden? Die beiden ausgewiesenen Expert\_innen im Bereich Artificial Intelligence, Julia M. Puaschunder und Basanta E. P. Thapa diskutieren bei diesem Talk über den Einsatz von Big Data im Gesundheitsbereich und darüber, wie Politik und Verwaltung diese Strategie unterstützen können, um gute evidenzbasierte Entscheidungen zu treffen. Gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Leiter des NEOS Lab Dieter Feierabend, zeigten die beiden Studienautor\_innen, Möglichkeiten wie Big Data und Künstliche Intelligenz als Schlüsseltechnologie für die medizinische Forschung nutzbar gemacht werden kann und welche Chancen und Risiken bei der Verwendung von Daten durch den Staat entstehen können.

---

**Julia M. Puaschunder**, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlerin, Studienautorin

**Basanta E. P. Thapa**, Sozialwissenschaftler, Studienautor

**Moderation: Dieter Feierabend**,  
Wissenschaftlicher Leiter des NEOS Lab

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=7edrd3nD5WI>



14

## NEOS LAB TALK@LUNCH

Politische Gespräche zur Mittagszeit

Mittwoch, 1. Juli 2020 | 12:30-13:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube



# Wozu Kunst? Über den Stellenwert von Kultur in Zeiten des Virus

Weltweit wurden Theater- und Opernaufführungen, Kinos, Konzerte und Ausstellungen wegen des Coronavirus abgesagt. Die gesamte Kulturszene lag am Boden und das Schicksal der Kreativen schien in der großen Krise nebensächlich zu sein. Die „Nicht-Beachtung“ der Kulturszene und der immer lauter werdende Unmut von Künstler\_innen gipfelte im Rücktritt der Kulturstaatssekretärin Ulrike Lunacek und verdeutlichte einmal mehr den Kampf um den Stellenwert von Kunst und Kultur in unserer Gesellschaft. Auch wenn die Kunstszenen nach Corona langsam wieder hochfährt, sind viele Kultureinrichtungen mit finanziellen Überbrückungshilfen und dem Einhalten politischer Vorgaben für ihre Wiedereröffnung beschäftigt. Viele Kulturinitiativen, Traditionshäuser und freischaffende Künstler\_innen sind weiterhin vehement in ihrer Existenz bedroht. Kreatives Schaffen wird immer wieder als interessanter Wildwuchs gewürdigt, als wäre er ein Überschuss aus besseren Zeiten für bessere Zeiten. Dass Kultur mehr als die Landwirtschaft zum jährlichen BIP beiträgt und damit nicht nur in kultureller, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht systemrelevant ist, scheint kaum Thema zu sein. Fehlen den Kulturschaffenden engagierte Fürsprecher? Was wird nun aus unserer so viel beschworenen Kulturnation Österreich? Welcher geistige Reichtum geht uns gerade unrettbar verloren? Und was können wir von Andrea Mayer erwarten, die in ihrer Stellung als Kunststaatssekretärin nur ein Unterressort des Vizekanzlers innehat? Ein Lunch Talk für mehr Wertschätzung und Verständnis für Kunst und Kultur als Lebensnerv unserer Gesellschaft.

---

**Kurt Ifkovits**, Betriebsrat KHM-Museumsverband, Kurator Theatermuseum  
**Hubert Kramar**, Schauspieler, Regisseur, Theaterproduzent und Aktionist

**Julya Rabinowich**, Schriftstellerin, Kolumnistin, Dramatikerin, Malerin  
**Sepp Schellhorn**, NEOS-Sprecher für Wirtschaft, Tourismus und Kultur

**Moderation: Lukas Sustala**,  
 Direktor des NEOS Lab

zum Talk → [https://www.youtube.com/watch?v=R\\_OSqRPHUI8](https://www.youtube.com/watch?v=R_OSqRPHUI8)



## NEOS LAB ONLINE TALK

Dienstag, 7. Juli 2020, 15:00-16:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

# Contact-Tracing & e-Health – Corona als Innovationsschub in der Gesundheit?

Wir sind zwar noch mittendrin in der Corona-Krise, trotzdem müssen das Gesundheitssystem und die Gesundheitspolitik schon jetzt umfassende Lehren aus der Pandemie ziehen, um für ähnliche Krisen besser vorbereitet zu sein und weitere Kollateralschaden für Wirtschaft und Krankenversorgung abseits von Corona zu verhindern. Contact- und Symptom-Tracing sowie e-Health-Applikationen scheinen die neuen Zauberwörter zu sein, um das Virus im Zaum zu halten und Infektionsketten zu stoppen. Die österreichische, wie auch andere europäische Regierungen setzen auf Clusteranalysen und Corona-Apps als effektives Risikomanagement gegen ein neuerliches Ansteigen von Infektionen mit SARS-CoV-2. Was uns die Pandemie jedenfalls verdeutlicht hat, ist die große Lücke in der Sammlung und Aufarbeitung medizinischer Daten durch die Behörden. Dieser Missstand hat österreichische Forscher\_innen schon früh einen offenen Brief verfassen lassen, um auf die prekäre Lage der Datensammlung und anonymisierten Nutzung für Forschungszwecke hinzuweisen. Ein Umstand der die Position Österreichs als internationaler Forschungsstandort schwächt. Auch in der digitalen Transformation des österreichischen Gesundheitssystems gehen die Entwicklungen seit Jahren viel zu langsam. Rüttelt diese doch an bestehenden Strukturen, die sehr veränderungsresistent sind. Vor welchen Fragen das österreichische Gesundheitssystem nach dem Lockdown steht, um einer erneuten Belastungsprobe standhalten zu können, war Thema dieses NEOS Lab Talks.

---

**Claudia Wild**, Geschäftsführung

HTA Austria

**Martin Sprenger**, Public Health

Experte

**Stefan Gara**, NEOS Wien-Sprecher

für Stadtentwicklung, Energie,

Klimaschutz, Gesundheit, Standort,

Wissenschaft und Forschung

**Moderation: Lukas Sustala**,

Direktor des NEOS Lab

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=pWhaTqAIP70>



NEOS LAB TALK UM 11  
Politische Dialoge am Vormittag

TALK UM 11

Mittwoch 9. September 2020 | 11:00-11:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

## Zwischen Chaos und Kontrolle: Wie Österreichs Politik auf die Corona-Krise reagiert hat

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie haben rund um den Erdball das öffentliche Leben lahmgelegt und zu einer massiven Beschränkung der Grund- und Freiheitsrechte geführt. Seit einem halben Jahr ist der Ausnahmezustand zum Normalzustand geworden. Zum einen stellen die Folgen der Pandemie die Wirtschaft im gesamten Euroraum vor enorme Herausforderungen, denn eine vollständige Erholung von der Rekord-Rezession könnte mehrere Jahre dauern. Zum anderen wird die Frage aufgeworfen, inwieweit unsere Freiheitsrechte dem Gesundheitsschutz geopfert werden müssen. Auf welcher Grundlage wurden gravierende soziale und ökonomische Einschränkungen getroffen und wie transparent und nachvollziehbar waren Entscheidungen dazu aus Sicht der Bevölkerung? Über das fragile Spiel von Bedrohung, Angst und dem Sicherheitsversprechen des Staates sprach Lukas Sustala mit dem Journalisten Michael Fleischhacker, der mit „Corona – Chronologie einer Entgleisung“ eine hoch interessante Zwischenbilanz herausgegeben hat. Aber auch die Systemrelevanz des Journalismus in Krisenzeiten war bei diesem Talk um 11 Thema, ebenso wie die Aufgabe von gutem Journalismus: nämlich politische Inszenierungen zu entlarven und demokratische Diskurse anzustoßen.

---

**Michael Fleischhacker,**

Journalist, Autor und Moderator

**Lukas Sustala,**

Direktor des NEOS Lab

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=wiCEtpuXscg>



## NEOS LAB TALK@LUNCH

Politische Gespräche zur Mittagszeit

Montag, 28. September | 12:30-13:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube



# Eine Zumutung für die Demokratie: Wählen und Wahlen in der Pandemie

Gesellschaften brauchen Rituale und Wahlen zählen zu den wesentlichsten rituellen Handlungen einer demokratischen Gemeinschaft. Die Ausbreitung von SARS-Cov-2 hat auch erhebliche Auswirkungen auf das politische Leben gehabt. Wenn Sitzungen im Parlament mit nur wenigen Abgeordneten stattfinden, wenn Wahlen verschoben werden oder wenn Bürger\_innen nicht mehr gewohnt ins Wahllokal oder an einen Wahlstand kommen wollen, dann wird deutlich, dass die Möglichkeit für die persönliche Interaktion auch ein wichtiger Aspekt der Demokratie ist. Wie Wahlkämpfe und Wahlen inmitten der Pandemie funktionieren und welche Auswirkung Corona auf Diskurse, Themen und die Demokratie hat, diskutierten wir mit dem Politologen und Meinungsforscher Peter Hajek bei diesem Lunchtalk.

---

**Peter Hajek**, Politologe  
und Meinungsforscher

**Lukas Sustala**,  
Direktor des NEOS Lab

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=bDisWwuk64A>



## NEOS LAB TALK@LUNCH

Politische Gespräche zur Mittagszeit

Mittwoch, 30. September 2020 | 12:30-13:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube



# Nachbesserung: Der Fixkostenzuschuss geht in die 2. Runde

Im Zuge von Corona mussten zahlreiche Betriebe in Österreich vorübergehend schließen. Seit 20. Mai können Unternehmer\*innen einen Fixkostenzuschuss beantragen, der nach Höhe des Umsatzausfalls gestaffelt ist. Unbestritten eine wirksame Maßnahme in der ersten Zeit des Lockdowns - wenn auch die Auszahlung zu langsam und mit zu vielen bürokratischen Hürden verlief. Ob allerdings diese Art der wirtschaftlichen Unterstützung auch für die zweite Phase sinnvoll ist, wird von einigen Ökonom\*innen stark bezweifelt. Zu ihnen zählt u.a. der VWL-Professor Paul Pichler, der die aktuelle Ausgestaltung des Corona-Hilfsfonds als problematisch bezeichnet. Das fehlerhafte Design dieser Unterstützung könnte den Fixkostenzuschuss zu einer Inaktivitätsfalle für die österreichische Volkswirtschaft machen. Über Effektivität staatlicher Hilfsmaßnahmen und mögliche Verbesserungen diskutierten Paul Pichler und Lukas Sustala bei diesem Lunchtalk mit ihren Gästen.

---

**Paul Pichler**, Ökonom,  
Universität Wien

**Lukas Sustala**,  
Direktor des NEOS Lab

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=O05DdEeYr4g>



## NEOS LAB TALK@LUNCH

Politische Gespräche zur Mittagszeit



Mittwoch, 7. Oktober 2020 | 12:30-13:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

# Kurz, daheim, mit Maske? Arbeit in der Pandemie

Die Corona-Pandemie hat die ganze Welt und im speziellen auch die Arbeitswelt umgekrempelt. Homeoffice avancierte von der Krisenmaßnahme zum Trend, und hat deutlich gemacht, dass das Arbeitsrecht ein Update für das 21. Jahrhundert braucht. Die Regierung hat mit der Kurzarbeit als größte Subvention der zweiten Republik versucht, Arbeitsplätze zu sichern. Die neue Arbeitswelt hat viele Folgen, von der Flucht aus Bürohäusern, fallender Auslastung von Gewerbeimmobilien bis hin zu einem Boom von Telekonferenzen und der Sorge vor dem Abbau von Arbeitsplätzen. Mit welchen arbeits- und sozialrechtlichen Konsequenzen wir im Bereich New Work zu rechnen haben, mit welchen Zukunftshoffnungen und Schattenseiten wir uns auseinandersetzen müssen, erläuterte die Arbeitsrechtsexpertin Katharina Körber-Risak im Gespräch mit Lukas Sustala.

---

**Katharina Körber-Risak**, Arbeitsrechtsexpertin, Körber-Risak Rechtsanwaltskanzlei

**Lukas Sustala**,  
Direktor des NEOS Lab

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=nySUxqKDn48>



## NEOS LAB WEBINAR

Dienstag, 13. Oktober 2020 | 18:00-20:00 Uhr

# Wie wir unsere Wirtschaft retten – Der Weg aus der Corona-Krise

Deutschlands führender Ökonom spricht über die enormen wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie und skizziert anhand seines gleichnamigen Buches, wie Wirtschafts- und Gesundheitspolitik konsequent zusammenspielen könnten, um einen Ausweg aus der Krise zu ermöglichen. Bei diesem Webinar sollen die gravierenden wirtschaftlichen Folgen und die drängenden Fragen, die die Corona-Krise hervorgebracht hat, ausführlich diskutiert werden: Welche Gefahr droht durch die immensen Schulden? Bleibt die Eurozone stabil? Wie gelingt es neue soziale Ungleichheiten zu bekämpfen? Was wird aus dem Klimaschutz? Und wie können wir die Chancen, die diese Krise ebenfalls eröffnet hat, nutzen? Clemens Fuest rekapitulierte die Corona-Ereignisse, sprach über Chancen und Gefahren und gab einen Ausblick über Stabilisierungsmaßnahmen und Lösungsmöglichkeiten.

---

**Clemens Fuest**, Ökonom und  
Leiter des ifo Instituts

**Lukas Sustala**,  
Direktor des NEOS Lab

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=ydLn-QSRzJg>



21

## NEOS LAB TALK@LUNCH

Politische Gespräche zur Mittagszeit

Donnerstag, 29. Oktober 2020 | 12:30-13:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube



# Corona-Schulden, Klimakrise, Alterung – Anschlag auf die Generationen-Gerechtigkeit?

Die Corona-Krise und die enorme Staatsverschuldung, mit denen sich die Regierung gegen die Pandemie und Wirtschaftskrise stemmt, werden unsere Sozialpolitik nachhaltig prägen. Für die jungen Generationen wird es aber nicht nur dauern, bis der Berg an Verbindlichkeiten wieder abgetragen ist. Gerade junge Erwachsene, die ökonomisch am verwundbarsten sind, sind von den wirtschaftlichen Folgen überproportional stark betroffen. Dafür werden und wurden klimapolitische und sozialstaatliche Reformen, die mehr Nachhaltigkeit nach sich ziehen sollen, immer wieder aufgeschoben. „Wir sehen da eine gewisse Maßlosigkeit, die von der Politik auch dazu genützt wird, die eigene Macht zu stärken und die eigene Klientel zu bedienen – und junge Menschen spielen da selten eine Rolle“, meint der ÖAW-Demograph Bernhard Binder-Hammer, der ein Anwachsen der Ungleichheit zwischen den Generationen befürchtet. Über mehr Solidarität zwischen Alt und Jung, nötige Reformen in der Sozialpolitik und den Einfluss der wirtschaftlichen Situation auf die demographische Entwicklung diskutierten Lukas Sustala und Bernhard Binder-Hammer bei diesem Lunch-Talk.

---

### **Bernhard Binder-Hammer,**

Bevölkerungsökonom, Institut für  
Demographie der ÖAW

### **Lukas Sustala,**

Direktor des NEOS Lab

zum Talk → [https://www.youtube.com/watch?v=IHiMM7\\_vNPw](https://www.youtube.com/watch?v=IHiMM7_vNPw)



22

## NEOS LAB TALK@LUNCH

Politische Gespräche zur Mittagszeit

Dienstag, 03. November 2020 | 12:30–13:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube



# Zusammenhänge – Wie wir lernen, die Welt wieder zu verstehen

Wir ertrinken in Informationen und Scheinmoral, wir sind mit Vielfalt und Komplexität um uns herum überfordert und wir wissen zu wenig von der Wissensgesellschaft, in der wir leben. Wir müssen lernen, Komplexität zu erschließen und Zusammenhänge herzustellen, denn das sind die Bausteine für eine soziale Gemeinschaft. „Die alte Welt wollte Komplexität immer nur reduzieren. Die neue erschließt sie“, so Wolf Lotter über sein neues Buch. Der deutsch-österreichische Journalist und Autor richtet einen Appell an seine Leser\_innen, die eigene Blase hinter sich zu lassen und die Welt in ihren Zusammenhängen neu verstehen zu lernen. Im Talk mit Lukas Sustala erklärte der Mitgründer des Wirtschaftsmagazins brand eins, was es für ein konsequentes Umdenken braucht, wie wir uns von der Bevormundung durch allfällige Besserwisser befreien und mit neuem Selbstbewusstsein wieder den Durchblick gewinnen.

---

**Wolf Lotter**, Journalist, Autor und  
Mitgründer des Wirtschaftsmagazins  
brand eins

**Lukas Sustala**,  
Direktor des NEOS Lab

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=cnNW-wsx6No>



## NEOS LAB ONLINE TALK

Mittwoch, 4. November, 08:30–09:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

# NEOS Rapid Response: Rückkehr der USA in die westliche Wertegemeinschaft?

Die US-Präsidentschaftswahl findet unter außergewöhnlichen Bedingungen in einem zutiefst gespaltenen Land statt. Ausgelöst durch die Corona-Pandemie erleben die USA derzeit die schlimmste Wirtschafts- und Gesundheitskrise der Nachkriegsgeschichte. Rekordarbeitslosigkeit, Rezession und Proteste gegen Rassismus und Polizeigewalt prägen den Wahlkampf. Wie der Kampf ums Weiße Haus ausgegangen ist und wie sich die Zukunft der Vereinigten Staaten im eigenen Land, wie auch im Rahmen der transatlantischen Beziehungen mit Europa gestalten würde, diskutierte eine Expert\_innen-Runde am Tag nach der 59. US-Präsidentschaftswahl.

---

**Helmut Brandstätter**, NEOS –  
Zukunftspartner, Sprecher für  
Außenpolitik, Forschung und  
Entwicklung

**Eugen Freund**, ehemaliger  
österreichischer Journalist  
(ORF)  
und Politiker (SPÖ).

**Lukas Sustala**,  
Direktor des NEOS Lab

**NEOS LAB & ELF****STUDIENPRÄSENTATION**

Dienstag, 17. November 2020 | 15:00–16:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram &amp; Youtube

## **Basic Social Security in the 21<sup>st</sup> century**

Das hohe Niveau an Wohlfahrts- und Sozialleistungen ist sicherlich eines der zentralen Merkmale der EU. Die damit verbundene Sozialpolitik nimmt in der politischen Praxis aller EU-Staaten einen besonders hohen Stellenwert ein. Der gesellschaftliche und systemische ebenso wie der fortschreitende demografische Wandel machen jedoch zunehmend deutlich, dass unsere über 70 Jahre alten Wohlfahrts- und Sozialsysteme nicht mehr mit diesen neuen Realitäten mithalten können und erheblich ins Straucheln geraten. Autorin Christiane Varga geht in ihrer aktuellen Studie einen Schritt weiter und spricht von Europäischen Gesellschaften als komplexen Netzwerken, die sich unentwegt verändern. Diese Veränderungen zeigen sich u.a. in einem neuen Selbstverständnis der eigenen Lebens- und Berufsplanung. Weg von linearen Karrieren, Vollzeitstellungen und langjährigen Beschäftigungen in ein und demselben Unternehmen - hin zu Downshifting, neuen Arbeitszeitmodellen und Lebenslangem Lernen. Zudem sind unsere Systeme nicht darauf ausgerichtet Resilienz zu schaffen und den Bürger\_innen in ihrer Lebensgestaltung die dafür nötigen Freiheiten und gesetzlichen Grundlagen zu bieten. Deswegen braucht es neue Ideen, Konzepte und Modelle und ein Bewusstsein der Politik, neue gesellschaftliche Systeme anzuerkennen und in zukünftige sozialpolitische Entscheidungen mit einzubeziehen.

---

**Christiane Varga**, Studienautorin**Dieter Feierabend**, wissenschaftlicher  
Leiter des NEOS Lab**Niklas Mannfolk**, Sonderberater  
des finnischen Justizministers**Moderation: Maggie Childs**,

Herausgeberin Metropole Magazin

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=Ws4kz1LI1Sw>



NEOS LAB & ELF



## STUDIENPRÄSENTATION

Freitag, 27. November | 15:00–16:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

# It's the environment, stupid! Liberal climate change solutions

Damit kommende Generationen einen ähnlichen Wohlstand wie wir genießen können, braucht es eine entschlossene Klimapolitik und ermächtigte Bürger\_innen, die eigenverantwortlich zu einem besseren Klima beitragen. Studienautor Andrzej Ancygier zeigt in seinem gerade erschienenen wissenschaftlichen Bericht, welchen Weg eine liberale Gesellschaft und insbesondere eine liberale Klimapolitik gehen sollte, um Anreize zu schaffen klimafreundlicher zu agieren. In erster Linie plädiert Ancygier, der sich auf europäische Energiepolitik spezialisiert hat, dafür, sich von dem Mythos des „Degrowth“-Arguments zu verabschieden. Also von der Idee, eine stagnierende oder sinkende Wirtschaftsleistung würde Emissionen senken. Im Gegenzug führe „Green Growth“ zu mehr Jobs, zu mehr Wohlstand und zu einem gesteigerten Umweltbewusstsein. Um aber beispielsweise eine klimabewusste Stromproduktion und -konsumation attraktiv zu machen, braucht es neue rechtliche Grundlagen. Welchen Herausforderungen sich die Politik in Europa und den EU-Mitgliedsstaaten zu stellen hat und welche Anreize zu schaffen sind, um klimafreundlicher zu agieren, war Thema des Talks und der Studie.

---

**Andrzej Ancygier**, Studienautor

**Dieter Feierabend**, wissenschaftlicher  
Leiter des NEOS Lab

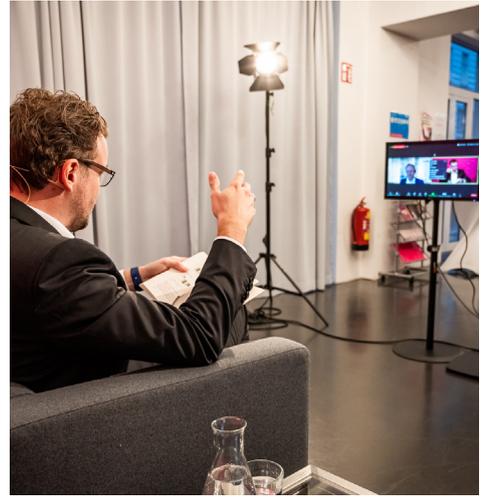
**Claudia Gamon**, Mitglied des  
Europäischen Parlaments

**Lorentz Tovatt**, Abgeordneter  
zum schwedischen Reichstag,  
die Grünen Schweden

**Marco Mariani**, Vorstandsmitglied ELF,  
und Mitglied Fondazione Luigi Einaudi

**Lukas Sustala**,  
Direktor des NEOS Lab

zum Talk → <https://www.youtube.com/watch?v=yRhs0NLcxWk>



# weitBLICK

## MIT IRMGARD GRISS

Als Labor für neue Politik widmet sich das NEOS Lab 2020 im Rahmen von Videos, Podcasts und Talks fünf unterschiedlichen gesellschaftspolitisch relevanten Themenschwerpunkten. Irmgard Griss, als ehemalige Präsidentin des Obersten Gerichtshofs, Kandidatin im Präsidentschaftswahlkampf 2016, ehemalige Abgeordnete zum Nationalrat und als Kämpferin für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, ist Schirmherrin der weitBLICK-Reihe.



# 1. Schwerpunkt – Demokratie: Traditionen – Tatsachen – Trends

Der erste Schwerpunkt der Reihe „weitBLICK mit Irmgard Griss“ widmet sich dem Thema Demokratie. Auch wenn mittlerweile viele Generationen in einem demokratischen Österreich aufgewachsen und demokratische Prozesse in unserer Kultur tief verankert sind, war der Weg dorthin ein steiniger - von Schrecken und Grausamkeiten zweier Weltkriege überschattet.

Mit den drei weitBLICK-Formaten Video-Podcast-Talk legten wir den Fokus auf vergangene, gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen der demokratischen Tradition Österreichs.

## VIDEO

Irmgard Griss im Gespräch mit Jugendlichen



## Von der Ignoranz zum Engagement – Zur Politisierung der Jugend

Wie Jugendliche und somit die Gestalter\_innen von morgen, die Demokratie heute und in Zukunft sehen, war Thema des ersten WeitBLICK-Videos. Bei einem Rundgang durch das Haus der Geschichte am Heldenplatz sprach Irmgard Griss mit Schüler\_innen über Politik, Rechtsstaat und Demokratie.

**zum Video → <https://lab.neos.eu/weitblick/Demokratie>**



## PODCAST

Irmgard Griss & Heinz Fischer



# Macht & Volk: Der lange Weg zur Demokratie

Beim ersten Podcast trafen sich zwei Politgrößen zu einem anregenden Austausch: Irmgard Griss und Heinz Fischer. Die ehemalige OGH-Präsidentin und Politikerin sprach mit dem ehemaligen Bundespräsidenten über die bewegte Geschichte der österreichischen Demokratie und spannte einen Bogen von der Vergangenheit über die Gegenwart bis in die Zukunft.

zum Podcast → [https://soundcloud.com/weitblick\\_irmgardgriss/irmgard-griss-heinz-fischer-macht-volk-der-lange-weg-zur-demokratie](https://soundcloud.com/weitblick_irmgardgriss/irmgard-griss-heinz-fischer-macht-volk-der-lange-weg-zur-demokratie)



## 26 VERANSTALTUNG



Dienstag, 3. März 2020 | 18:30 Uhr | Billrothhaus (Frankgasse 8, 1090 Wien)  
Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

# Extremismus, Populismus & Grundrechte – Wie geht die Demokratie mit ihren Feinden um?

Trotz einer nie dagewesenen Periode des Friedens und der Demokratie in Europa sieht sich die demokratische Ordnung von mehreren Seiten bedroht. Auf der einen Seite sehnen sich immer mehr Menschen nach einem starken Führer, der sich nicht um Gesetze kümmert und auf der anderen Seite ignorieren illiberale Regierungen die demokratischen Werte Europas. PIS, Identitäre und BREXIT sind nur einige Schlagworte die deutlich machen, dass die Demokratie potenziell in Gefahr und keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Eine „Orbanisierung“ und somit eine illiberale Demokratie, die sich durch Gleichschaltung von Medien, Behörden und Justiz auszeichnet und durch Populismus Rassismus fördert, wird für einige Menschen – auch in Österreich – durchaus attraktiv. Zudem müssen wir uns mit immer mehr extremistisch-motivierten Angriffen auseinandersetzen, die das Ziel haben die Demokratie in ihren Grundfesten zu erschüttern. Im ersten WeitBLICK-Dialog

diskutierten Gäste verschiedenster Disziplinen darüber, ob die Demokratie in Österreich in Gefahr ist, wer ihre Feinde sind und in welcher Art und Weise sie sich zur Wehr setzen sollte.

---

**Gerhard Baumgartner,**  
wissenschaftlicher Leiter DÖW

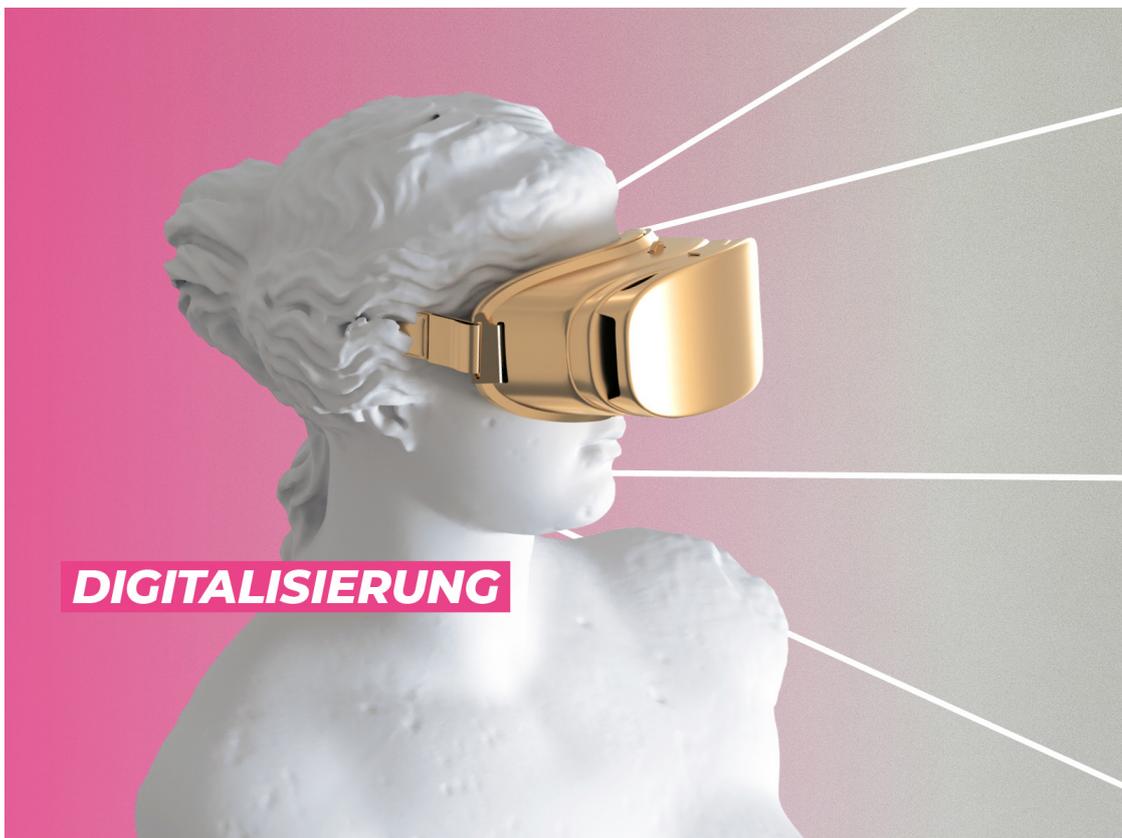
**Irmgard Griss,**  
Juristin und Politikerin

**Ilja Steffelbauer,**  
Freier Historiker

**Ruth Wodak,**  
Sprachwissenschaftlerin

**Moderation: Indra Collini,**  
Präsidentin des NEOS Lab und  
Landessprecherin & Fraktionsobfrau  
NEOS NÖ

zur Veranstaltung → <https://www.youtube.com/watch?v=y5EwiDLZZjg>



## 2. Schwerpunkt – Digitalisierung: Soziale Wesen – Soziale Medien

Twitter, WhatsApp, Facebook, Instagram, Snapchat oder Tik Tok sind nur einige soziale Medien, die und fast minütlich begleiten. Die Idee sozialer Plattformen entspricht einem Ur-Bedürfnis der zivilisatorischen Menschheit, nämlich dem Wunsch mit anderen in Kontakt zu kommen, gesehen und gehört zu werden. Auch wenn es möglich ist, Personen über geografische und politische Grenzen hinweg online zu vernetzen, stellt sich trotzdem die Frage, ob digitale Begegnungen ohne echte physische Interaktion überhaupt unserem Wesen entsprechen. Im zweiten von sechs weitBLICK Schwerpunkten widmeten wir uns der Frage, ob wir uns als Menschen und soziale Wesen in eine virtuelle Abhängigkeit begeben. Welche Folgen eine zunehmende Digitalisierung der sozialen Welt auf unsere Entwicklung haben kann? Und wie wir virtuellen Täuschungen und politischen Verführungen im Netz begegnen?

### VIDEO

Irmgard Griss im Gespräch mit Judith Denkmayr



## Der Mensch, das (un)soziale Wesen – Die Sehnsucht nach nähe und der Sog des Virtuellen in Zeiten von Corona

Soziale Ausgrenzung bedroht die evolutionär verankerten Grundbedürfnisse eines Menschen – das gilt auch für das digitale Dasein, sagen Forscher\_innen. Damit stehen wir psychisch vor völlig neue Herausforderungen. Denn während Menschen in Notzeiten normalerweise näher zusammenrücken, müssen sie in Zeiten von Corona räumliche Distanz üben - und das läuft uns als "ultrasoziale Spezies" zuwider. Dazu sprachen die Juristin und ehemalige Politikerin Irmgard Griss und die Social Media Expertin Judith Denkmayr.

zum Video → <https://lab.neos.eu/weitblick/Digitalisierung>

## PODCAST

Irmgard Griss & Kurt Kotrschal



# Radikal sozial: Welche Anlagen des Menschen gilt es zu fördern, um eine liberale Demokratie zu stabilisieren

In diesem fesselnden Gespräch mit dem bekannten Verhaltensbiologen und Buchautor Kurt Kotrschal erfahren wir mehr über die evolutionären Ursprünge des heutigen sozialen Wesen Mensch. Irmgard Griss und Kurt Kotrschal analysierten hier fundiert Kultur und Ambivalenz des Menschen im 21. Jahrhundert. Zudem gab der Begründer des Wolf-Science Center erste Einblicke in sein aktuelles Buch: „Sind wir Menschen noch zu retten? – Gefahren und Chancen unserer Natur“.

zum Podcast → [https://soundcloud.com/weitblick\\_irmgardgriss/podcast-digitalisierung](https://soundcloud.com/weitblick_irmgardgriss/podcast-digitalisierung)





## VERANSTALTUNG



Mittwoch, 6. Mai 2020 | 18:30-20:00 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

# Menschenrecht Internet: Über Gewinner & Verlierer der Digitalisierung nach Corona

Durch Corona ist unsere Alltagsrealität eine andere geworden. Digitale Prozesse haben in kurzer Zeit unser Leben und unsere Arbeitsweise radikal verändert. Homeoffice, Telemedizin, Heimkino oder Social Distancing wären ohne Internet undenkbar. Die aktuelle gesellschaftliche Ausnahmesituation wäre vermutlich noch schwerer zu ertragen, als sie es sowieso schon ist. Die Pandemie hat die Digitalisierung zur Selbstverständlichkeit werden lassen, sie zeigt sich im Corona-Stress als Segen. Wie aber steht es um jene Bevölkerungsgruppen, die kaum bis gar keinen Zugang zur Digitalisierung haben bzw. finden? Einkommensschwache Menschen, die sich keinen Internetzugang leisten können, alte Menschen, die aufgrund geringer digitaler Kompetenzen vereinsamen oder Schulen, denen es an der Versorgung mit Breitbandanschlüssen mangelt. Über Chancen und Risiken des digitalen Wandels und die fundamentalen Auswirkungen der Corona-Krise auf unsere Gesellschaft, diskutierte Irmgard Griss mit ihren Podiumsgästen.

---

**Brenda Annerl & Christiane Körner,**

Mit Milch und Zucker – Blog + Podcast

**Irmgard Griss,** Juristin und Politikerin

**Golli Marboe,** Vortragender, Journalist,

Dozent und NEOS Vertreter im ORF-Publikumsrat

**Stephan Rammler,** Wiss. Direktor

des IZT – Institut für Zukunftsstudien und

Technologiebewertung Berlin

**Moderation: Indra Collini,**

Präsidentin des NEOS Lab und

Landessprecherin & Fraktionsobfrau

NEOS NÖ

zur Veranstaltung → <https://www.youtube.com/watch?v=2TQvDSQx6wI>

## 3. Schwerpunkt – Medien: Fakten, Fakes und blinde Flecken

Lobende Worte für die „4. Gewalt“ fand Bundespräsident Alexander van der Bellen während der Ibiza-Affäre, die Österreich in seinen Grundfesten erschüttert hatte. Investigative Journalist\_innen haben im Dienst der Öffentlichkeit gravierendes Fehlverhalten und Schaden an der Republik ans Tageslicht gebracht und somit deutlich gemacht welche Bedeutung Journalismus für die Demokratie hat. Insbesondere in Krisenzeiten war und ist eine kritische und investigative Medienarbeit wichtiger denn je. Doch es gibt auch eine andere Seite der Medaille. Medien und insbesondere Boulevardzeitungen haben Einfluss auf die öffentliche Meinung und damit auch Auswirkungen auf Politik und Demokratie. Auch wenn gerade während der Corona-Krise die Flut an Fake News und Fehlinformationen ansteigt, besteht der Kampf gegen Falschinformationen schon lange. Ein drastisches Beispiel war 2016, als im Vorfeld des BREXIT mit Fake News nicht nur gegen die EU gewettert, sondern auch Rassismus geschürt wurde. Ob Fake News eine Gefahr für die Demokratie darstellen und welche Maßstäbe für Journalismus in Phasen großer Unsicherheit gelten beleuchtete dieser Schwerpunkt ebenso, wie die Frage nach der Verantwortung der Medien in Zeiten der Krise.

### VIDEO

Irmgard Griss im Gespräch mit Andre Wolf



## Fakten oder Fake News? Medien zwischen Wahrheit, Lüge und Emotion

So schnell wie sich das Coronavirus ausbreitet, verbreiten sich auch Fake News in sozialen Netzwerken. Falschmeldungen gibt es immer, wenn Menschen jedoch verunsichert sind, entwickeln sie eine besondere Sogwirkung. Ob Fake News eine Gefahr für die Demokratie darstellen und welche Maßstäbe für Journalismus in Phasen großer Unsicherheit gelten, beleuchtete dieses Video.

zum Video → <https://lab.neos.eu/weitblick/Medien>

## PODCAST

Irmgard Griss & Armin Thurnher



# Message Control – Politik macht Medien. Wie frei ist die Presse von politischen Machthabern?

Österreichs Regierungen kommen und gehen, die Dominanz des Boulevards und seiner Meinungsmacher bleibt. Wie Medien Politik und Politik Medien machen, darüber sprachen Irmgard Griss und Armin Thurnher.

zum Podcast → [https://soundcloud.com/weitblick\\_irmgardgriss/irmgard-griss-armin-thurnher-message-control](https://soundcloud.com/weitblick_irmgardgriss/irmgard-griss-armin-thurnher-message-control)



28

## VERANSTALTUNG



Dienstag, 16. Juni 2020, 18:30 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

# Systemversagen Journalismus? Sind Vielfalt und Qualität der Medien seit Corona bedroht?

Die Corona-Krise hat uns wieder bewusst gemacht, wie systemrelevant Informationsjournalismus für unsere Demokratie ist. Daher ist auch kaum eine andere Branche so essentiell für den Zusammenhalt der Gesellschaft, wie der Journalismus. Besonders dann, wenn eine Pandemie über Zugriffe auf unsere Grundrechte bewältigt werden will. Und gerade in Zeiten wie diesen, wo die Nachfrage nach Qualitätsjournalismus so hoch ist, wie schon lange nicht mehr, wird die Corona-Berichterstattung besonders vehement kritisiert. Von einem distanz- und kritiklosen Umgang mit Zahlen und Statistiken, ist ebenso die Rede, wie von einseitiger Berichterstattung, die unverhältnismäßig viel über wenig betroffene Länder berichtet. Die Vorwürfe reichen von Panikmache über Inszenierungslust von aktuellen Infektionen bis hin zur Heroisierung einiger weniger Expert\_innen bzw. Virolog\_innen. Nicht zuletzt wird immer wieder gerügt, „die“ Medien nähmen die Einschränkungen von Grundrechten hin, wie „Lämmer, die zur Schlachtbank geführt werden“.

Zu einer medienethischen Einschätzung – welche Verantwortung Medien für das Funktionieren einer freien und mündigen Gesellschaft haben und ob diese Vorwürfe berechtigt sind – sprach Juristin Irmgard Griss mit ihren Gästen beim weitBLICK-Talk.

---

**Irmgard Griss,**

Juristin und Politikerin

**Fritz Hausjell,**

Kommunikationswissenschaftler  
und Medienhistoriker

**Christian Rainer,**

Herausgeber und  
Chefredakteur, profil

**Moderation: Indra Collini,**

Präsidentin des NEOS Lab und  
Landessprecherin & Fraktionsobfrau  
NEOS NÖ

zur Veranstaltung → <https://www.youtube.com/watch?v=2SufwqJBvc0>



## 4. Schwerpunkt – Feminismus: Zurück in die Zukunft?

Im Zuge der weitBLICK-Reihe im Herbst setzen sich Irmgard Griss und hochkarätige Expert\_innen mit einem gesellschaftspolitischen Thema auseinander, das in einer sich progressiv-entwickelnden Gesellschaft, aktueller ist denn je: dem Feminismus. In der westlichen Welt blickt die Frauenbewegung auf eine bewegte Vergangenheit und wahrscheinlich, aufgrund der Corona-Krise, auch auf eine eben solche Zukunft. Denn auch wenn seit der französischen Revolution und noch viel mehr seit den Frauenrechtsbewegungen des 20. Jahrhunderts viele Forderungen umgesetzt und eine gesetzliche Gleichstellung zwischen Frau und Mann auf den ersten Blick erreicht wurde, so gibt es noch immer unzählige Formen der Ungleichbehandlung. Gerade die Corona-Krise hat sehr deutlich gezeigt, dass die österreichische Regierung Frauen in veraltete Rollenbilder drängt und Männer in der Kindererziehung außen vor lässt. Engagierter Feminismus und Empowerment von Frauen sind mehr denn je gefordert. Grund genug für das NEOS Lab in diesem weitBLICK-Schwerpunkt mit Video, Podcast und Talk der Geschichte der Frauenbewegung auf den Grund zu gehen und zu fragen: Woher kommen wir, wo stehen wir und wohin gehen wir?

### VIDEO

Irmgard Griss im Gespräch mit Elfriede Hammerl und Rotraut Schöberl



## Feminismus Revisited – Zur Geschichte der Emanzipation

Im Zuge der Corona-Krise wurden längst überwunden geglaubte Rollenbilder reaktiviert. Drei eindrucksvolle Frauen, die die Entwicklungen der Frauenbewegung der letzten 40 Jahre revue-passieren lassen, sprechen über Home-Office, Home-Schooling und Home-Cooking, über unbezahlten Care-Arbeit und soziale Ungleichheit während des Lockdowns - und darüber welchen Feminismus es im 21. Jahrhundert brauchen würde.

zum Video → <https://lab.neos.eu/weitblick/Feminismus>

## PODCAST

Irmgard Griss &amp; Katharina Mader



## Feminismus auf dem Abstellgleis? Zur Renaissance alter Rollenbilder

Bereits in den ersten Wochen des Lockdowns nahm die Arbeits- und Lebenszufriedenheit bei Frauen stärker als bei Männern ab. Frauen fühlen sich oft zugleich für die Betreuung und den Heimunterricht der Kinder verantwortlich, ebenso wie für ihren Job. Das hat dazu geführt, dass Frauen sich stärker als Männer in einer doppelten Verantwortung sehen. Fazit: Frauen tragen die Hauptlast und seit Corona sind auch Frauen der Mittelschicht betroffen.

zum Podcast → [https://soundcloud.com/weitblick\\_irmgardgriss/irmgard-griss-katharina-mader-feminismus-auf-dem-abstellgleis](https://soundcloud.com/weitblick_irmgardgriss/irmgard-griss-katharina-mader-feminismus-auf-dem-abstellgleis)

neOSLAB

weitBLICK

15.09., 18:30 UHR

**BACK TO THE 50's – CORONA EIN DESASTER  
FÜR DEN FEMINISMUS?**

MIT: IRMGARD GRISS, PETRA UNGER, REGINE BENDL &  
LUKAS SUSTALA



## VERANSTALTUNG



Dienstag, 15. September 2020 | 18:30-20:00 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

# Back to the 50's – Corona ein Desaster für den Feminismus?

Binnen Tagen kippten während des Lockdowns emanzipierte Lebensmodelle und warfen Frauen in die 1950er-Jahre zurück. Die Entscheidung vor der Paare stehen und stehen, ist ebenso simpel wie hart: Der Teil, mit dem höheren Einkommen und dem Vollzeitjob, arbeitet weiter, der andere, mit Teilzeitjob und dem geringem Einkommen, übernimmt - noch stärker als bisher - die Versorgungsarbeit. Nüchterne Überlegungen mit weitreichenden Folgen.

---

**Regine Bendl**, Leiterin des  
Instituts für Gender und Diversität  
in Organisationen, WU Wien

**Irmgard Griss**, Juristin und  
ehemalige Politikerin

**Petra Unger**, Akademische  
Referentin für feministische  
Bildung und Politik, Gründerin  
Wiener Frauen\*Spaziergänge

**Moderation: Lukas Sustala**,  
Direktor des NEOS Lab

zur Veranstaltung → <https://www.youtube.com/watch?v=0hBl5lSnpRs>

## 5. Schwerpunkt – Partizipation: Mit-Beteiligung – Mit-Sprache – Mit-Entscheiden

Warum nützen immer weniger Menschen die Möglichkeit zur Wahl zu gehen? Warum ist eine Parteimitgliedschaft weniger attraktiv geworden? Was hat dazu geführt, dass das Ansehen unserer liberalen Demokratie in den letzten Jahren immer mehr Schaden genommen hat? Im fünften Schwerpunkt der weitBLICK-Reihe gingen wir mit Video, Podcast und Talk auf Spurensuche nach (neuen) Formen der politischen und gesellschaftlichen Partizipation und stellten uns mit unseren Gesprächspartner\_innen den Fragen: Wie steht es um unsere Demokratie? Und wie erobern wir uns (wieder) mehr Beteiligungskompetenz zurück?



### VIDEO

Irmgard Griss im Gespräch mit den Bewohner\_innen  
am LebensGut Miteinander

## Partizipation: Mit-Bestimmung & Mit-Verantwortung

Der niederländische Reformpädagoge und einer der wesentlichen Wegbereiter der heutigen Soziokratie Kees Boeke, veröffentlichte 1946, nach seiner Verhaftung durch die Nazis, einen Aufsatz unter dem Titel „Keine Diktatur“. Darin benannte er, wie Demokratie transparent, kooperativ und auf Basis der Gleichwertigkeit der Menschen funktionieren kann. Soziokratie ist heute in aller Munde, wenn es um Lösungen für Selbstorganisation, Mitbestimmung und Mitverantwortung geht. Warum eignet sich Soziokratie besonders dafür und warum entscheiden sich immer mehr Gruppen, Vereine und Unternehmen oder gar groß angelegte Kinder- und Nachbarschaftsparlamente für diese alternative Organisations- und Entscheidungsform? Wie Partizipation in der Praxis funktionieren kann, hat Irmgard Griss im Gespräch mit den Bewohner\_innen des Vereins LebensGut Miteinander, im niederösterreichischen Rohrbach an der Gölzen, herausgefunden.

zum Video → <https://lab.neos.eu/weitblick/Partizipation>

## PODCAST

Irmgard Griss & Katharina Bayer



# Architektur von unten – Bürgerbeteiligung, die sich lohnt

Unsere Gesellschaft beansprucht zunehmend die Teilhabe an der Gestaltung ihrer gebauten Umwelt – wie das u.a. Proteste gegen Stuttgart 21 oder den EZB-Bau in Frankfurt am Main in Deutschland deutlich gemacht haben. Bürger\_innen wollen nicht mehr nur informiert werden, sondern aktiv an der Gestaltung teilhaben. Etablierte Entscheidungs- und Planungsprozesse geraten damit auf den Prüfstand und neue partizipative Planungsstrategien müssen entwickelt werden. Dies erfordert ein Umdenken bei Architekt\_innen und eine Öffnung für Mitwirkungsprozesse. Was diese Entwicklung für Städtebau und Architektur bedeutet? Welche Konsequenzen dieser Trend für das Berufsverständnis von Architekt\_innen, Planer\_innen Bauherr\_in und Nutzer\_innen nach sich zieht? Und welche Potenziale das (Zukunfts-)Modell 'Gemeinschaftliches Wohnen' mit sich bringt? All diese Fragen besprach Irmgard Griss mit der Mitgründerin von einszueins architektur, Katharina Bayer im Podcast.

**zum Podcast** → [https://soundcloud.com/weitblick\\_irmgardgriss/irmgard-griss-katharina-bayer-architektur-von-unten](https://soundcloud.com/weitblick_irmgardgriss/irmgard-griss-katharina-bayer-architektur-von-unten)



30

## VERANSTALTUNG



Dienstag, 1. Dezember 2020 | 18:30-20:00 Uhr

Workface: Livestream über Facebook, Instagram & Youtube

# Frischzellenkur für die Demokratie – Welche neuen partizipativen Modelle brauchen wir?

Wir leben in einer vernetzten Welt, in der die Komplexität der Probleme zugenommen hat und Wissenschaftler\*innen eine weltweite Schwächung der Demokratie beobachten. Bürgerbeteiligung hat das Potenzial, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die parlamentarische Demokratie zu stärken und sollte im Rahmen einer verantwortungsvollen Politik gefördert werden. Doch welche (neuen) Formen politischer Partizipation sind sinnvoll und stärken das demokratische

Bewusstsein nachhaltig? Wie neuen Strukturen neues Verhalten erzeugen und damit Impulse für neue gesellschaftspolitische Entwicklungen setzen können, erkundete Irmgard Griss gemeinsam mit den Podiumsgästen und diskutierte über innovative Handlungsmodelle, Anreize und Ressourcen für mehr politische Partizipation.

---

**Irmgard Griss**, Juristin und Politikerin

**Alexandra Feichtner**, Organisationsentwicklerin und Impulsgeberin für die Gestaltung partizipativer Arbeitswelten

**Ursula Seethaler**, Liquid Participation, Community Building, Stakeholder Engagement, Research

**Moderation: Lukas Sustala**,  
Direktor des NEOS Lab

zur Veranstaltung → <https://www.youtube.com/watch?v=Qb6Mo4ld7E4>



*am*  
**PUNKT** 



## Video | Podcast | Blog

Politik liberal gedacht – lösungsorientiert, innovativ und evidenzbasiert. So lautet das Motto der neuen Reihe, die liberale Positionen zu den verschiedensten Themen auf den Punkt bringt: mit Video-Kommentaren, Blog-Posts und Expert\_innengesprächen.

### PODCAST

Lukas Sustala im Gespräch mit Martin Kocher

22. Dezember 2020

## Wie kommen wir von den Corona-Schulden runter?

Zum Auftakt der neuen Polit-Podcast-Reihe sprach Lukas Sustala mit Martin Kocher, dem damaligen Direktor des Instituts für Höhere Studien sowie Präsidenten des Fiskalrats und derzeitigem Arbeitsminister zu der Frage „Wie kommen wir von den Corona-Schulden runter?“

**zum Podcast → [https://soundcloud.com/am\\_punkt/ampunkt-podcast-mit-martin-kocher-wie-kommen-wir-von-den-corona-schulden-runter](https://soundcloud.com/am_punkt/ampunkt-podcast-mit-martin-kocher-wie-kommen-wir-von-den-corona-schulden-runter)**



# Kommunikation

Als offenes Labor für neue Politik sind wir kritischem Denken, selbstbestimmtem Lernen und einem offenen Diskurs verpflichtet. Mit unserem Kommunikations- und Marketingmix in Print, Online und auf Social Media informieren wir über wichtige Entwicklungen und unser umfassendes Programmangebot. Dabei ist uns ebenso wichtig, nach innen wie nach außen zu kommunizieren und uns kontinuierlich neue Zielgruppen zu erschließen.

## #einBLICKE mit Lukas Sustala

Um Lukas Sustala als neuen Direktor des NEOS Lab vorzustellen, gab die Videoreihe zu Beginn seiner Tätigkeit erste #einBLICKE in seine Ansichten zu Gesellschaft, Politik und Klimapolitik und stellte den Ökonomen, Journalisten und Autor auch in persönlicher Hinsicht vor.



zur Videoreihe → <https://lab.neos.eu/community/einblicke-mit-lukas-sustala>

## Relaunch des Newsletters 2020

Der monatliche Newsletter bot einen regelmäßigen Überblick über alle relevanten Infos und Veranstaltungen sowie über das Aus- und Weiterbildungsangebot. **Mit der Umstellung auf einen wöchentlichen Erscheinungsrhythmus** werden Themenschwerpunkte noch aktueller und zusätzlich mit Grafiken, wissenschaftlichen Studien und weiterführenden Infotipps evidenzbasiert begleitet.

# Medienarbeit

## Pressespiegel (Auswahl)



## INSTAGRAM STORIES

Workin' Germany, Bayerischer Rundfunk

November 2020

# Kommentar von Lukas Sustala

→ [https://www.instagram.com/workin\\_germany/](https://www.instagram.com/workin_germany/)



## GASTKOMMENTAR

Wiener Zeitung

22. Oktober 2020

# Lukas Sustala: Wenn es bloß Antworten gäbe

→ <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2080199-Wenn-es-bloss-Antworten-gaebe.html>

GASTKOMMENTAR

## Wenn es bloß Antworten gäbe

▪ **Das Budget 2021 liefert keine "teure Antwort", sondern oftmals eine teure Nicht-Antwort.**

vom 22.10.2020, 16:13 Uhr | Update: 22.10.2020, 16:23 Uhr

Empfehlen  0

Kommentieren  2

Teilen   

 mit Bild  ohne Bild 

Das Budget 2021 wurde als Antwort auf die Corona-Krise präsentiert. Es ist eine "teure Antwort", um Finanzminister Gernot Blümel präzise aus seiner Budgetrede zu zitieren. Und tatsächlich wird es teuer: 2020 und 2021 rechnet der Finanzminister für den Bund mit einem Maastricht-Defizit von 33 beziehungsweise 23 Milliarden Euro, wenn es so kommt wie dargelegt. Doch so groß die Defizite und die Unsicherheiten auch sind, so groß sind auch die vielen offenen Fragen, die im 3.876 Seiten umfassenden Budget nicht beantwortet werden. Exemplarisch seien zwanzig davon in der Folge angeführt:

Was passiert mit der Kurzarbeit nach 2021? Wie will die Regierung nicht nur bestehende Jobs verteidigen, sondern auch neue ermöglichen? Die Regierung hat viele Pflaster präsentiert, um die Corona-Wunden zuzudecken, doch dabei auf die Zukunft vergessen. Ein funktionierender Arbeitsmarkt braucht nicht nur einen Schutz bestehender Jobs, sondern auch Rahmenbedingungen für neue. Denn die Arbeitslosigkeit wird auch dann steigen, wenn die Zahl neuer Jobs sich nicht erholt. Wird der Faktor Arbeit dafür noch steuerlich entlastet?

**Stark steigende Pensionsausgaben**



Lukas Sustala ist Direktor des NEOS Lab. - ©

## GASTKOMMENTAR

DerStandard.at

17. September 2020

# Lukas Sustala: Die Pandemie straft Ignoranz

→ <https://www.derstandard.at/story/2000120054344/die-pandemie-straft-ignoranz>

LUKAS SUSTALA

## Die Pandemie straft Ignoranz

Die Regierung misst sich im Kampf gegen die Auswirkungen der Corona-Pandemie sehr gerne im internationalen Vergleich. Aber wann ist ein Land tatsächlich "top"?

**KOMMENTAR DER ANDEREN** Lukas Sustala 17. September 2020, 07:00 191 Postings

**Neos-Lab-Direktor Lukas Sustala kritisiert im Gastkommentar das Agieren der Regierung in der Corona-Krise und deren PR. Die Pandemie kümmere sich nicht um Spins. Lesen Sie dazu auch den Beitrag von Sprachphilosoph Paul Sailer-Wlasits: Visionsloses Österreich.**

Es ist eine der wenigen politischen Aussagen, die in den vergangenen Monaten immer gehalten haben und nie umstritten waren: Wir müssen lernen, mit der Pandemie zu leben.

Doch so mancher möchte den Eindruck erwecken, dass man schon nichts mehr lernen kann, weil der Umgang mit der Pandemie bereits perfekt sei. "Von den Besten zu lernen" hat Österreich offenbar nicht nötig, da man sich selbst schon zu den Musterschülern zählt. Wenn Vizekanzler Werner Kogler (Grüne) etwa sagte: "Wir sind mit Neuseeland die Besten." Oder das Finanzministerium per Aussendung festhält: "Österreich eines der Top-drei-Länder beim Wiederaufbau der Wirtschaft." Oder eine Regierungspartei selektiv auf Social Media ein paar Daten für einen Ländervergleich mit Schweden postet, um bloß darauf hinzuweisen, warum ein Land in keiner Weise als Vorbild taugt. Dann merkt man, dass es der Regierung wichtiger zu sein scheint, als "Top-Land" wahrgenommen zu werden, als voneinander im Umgang mit der Krise zu lernen.



## GASTKOMMENTAR

Wiener Zeitung

11. August 2020

# Lukas Sustala: Vermeintliche Siege im Corona Wettbewerb

→ <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2071191-Vermeintliche-Siege-im-Corona-Wettbewerb.html>

GASTKOMMENTAR

## Vermeintliche Siege im "Corona-Wettbewerb"

Wichtiger als Vergleiche ist die Frage, wie viel aus der Krise gelernt wurde.

vom 11.08.2020, 18:03 Uhr | Update: 11.08.2020, 20:10 Uhr



Lukas Sustala

Viele Daten prägen seit Beginn der Corona-Krise unsere Wahrnehmung der Pandemie: aktive Fälle pro 100.000 Einwohner; die Reproduktionszahl; Todesfälle im Verhältnis zu Infizierten. Schnell verfügbare und qualitätsvolle Daten helfen uns, Maßnahmen und Cluster einzuschätzen. Oft genug werden Daten allerdings politisch nicht für bessere Entscheidungen genutzt, sondern um die eigene Sache in ein besonders günstiges Licht zu stellen. So wurden vor wenigen Wochen in Sozialen Medien Zahlen präsentiert, die in Corona-Zeiten mit großer Unsicherheit behaftet sind. Bundeskanzler Sebastian Kurz etwa präsentierte einen Vergleich Österreichs mit Schweden anhand von drei Indikatoren: BIP-Wachstum, Arbeitslosigkeit und Sterbezahlen. Das im Mai gezogene Resümee lautete: Österreich komme wirtschaftlich und gesundheitlich viel besser durch die Krise.

### Mehr zu diesem Thema

Die Nadel, das Virus und der Zwang

👍 15 🗨️ 34

Dritter Lockdown belastet die Psyche mehr als jene davor

👍 1

Drei Monate später sieht dieser Vergleich jedoch anders aus. Neue Daten sind verfügbar, alte wurden revidiert. Demnach ist Schwedens Volkswirtschaft zwar seit dem Vorjahr um 8,2 Prozent geschrumpft - eine tiefe Rezession also. Doch laut Eurostat ist die Rezession in Österreich mit Minus 13,3 Prozent noch wesentlich tiefer. Zur Verdeutlichung: 5 BIP-Prozentpunkte machen in Österreich gut 20 Milliarden Euro aus. Daran hängen rund 8 Milliarden Euro an Sozialabgaben und Steuern, die für Pensionen, Gesundheitsausgaben oder Bildung fehlen. 8 Milliarden Euro gab der Staat zuletzt für die Schulen der Sekundarstufe aus.

Ein Blick auf die Arbeitslosen zeigt, dass im Juni 2020 deren Zahl in Österreich um 58 Prozent höher lag als im Jänner (rund 460.000 statt 290.000). In Schweden hingegen gibt es heute "nur" um rund 33 Prozent mehr Arbeitslose (rund 280.000 statt 210.000). Auch Live-Indikatoren wie etwa zum Stromverbrauch legen nahe, dass die wirtschaftliche Aktivität in Schweden etwas stabiler durch das Jahr 2020 gekommen ist.

Klar ist, dass Schwedens Corona-Politik an einem wichtigen Punkt scheiterte, nämlich Risikogruppen gerade in Altersheimen erfolgreich zu schützen. Die Lehre daraus war, dass die Testungen zuletzt deutlich ausgeweitet und die soziale Distanzierung kaum gelockert wurden.

Ein Problem bei simplen Vergleichen des Erfolgs ist, dass es bloß Momentaufnahmen sind. Ein einzelner Datenpunkt als "Beweis" für Erfolg oder Misserfolg ist mit Vorsicht zu genießen, zumal bei Prognosen, die in schwierigen Zeiten von sozialer Distanzierung nicht so aussagekräftig sind wie sonst. Die Frage, wie erfolgreich ein Land wie Österreich durch die Corona-Krise gekommen ist, lässt sich nicht im August 2020 beantworten, sondern hängt vor allem davon ab, wie viel gelernt wurde, um bei einer nächsten Welle, einem nächsten lokalen Ausbruch besser und effektiver zu handeln.

Die Corona-Krise zeigt, wie wichtig es ist, schnell Daten zu erheben, für die Wissenschaft zu veröffentlichen und zu analysieren, um Ausmaß und Ausbreitung von Infektionen und Wirtschaftskrisen einzuschätzen. Sie sind aber nicht wirklich nützlich für verfrühtes Schulterklopfen und Fingerzeige aufs Scheitern anderer. Wirklich sinnvoll wird es erst, wenn die Daten zu Lerneffekten führen, die unser Leben mit dem Virus tatsächlich verbessern.

## GASTKOMMENTAR

Intergenerational Foundation

11. Juli 2020

# Lukas Sustala: The scars of COVID-19

→ [http://www.if.org.uk/2020/07/11/the-scars-of-covid-19/?utm\\_content=bufferc5eda&utm\\_medium=social&utm\\_source=twitter.com&utm\\_campaign=buffer](http://www.if.org.uk/2020/07/11/the-scars-of-covid-19/?utm_content=bufferc5eda&utm_medium=social&utm_source=twitter.com&utm_campaign=buffer)

## The scars of COVID-19

Posted 11th July 2020 & filed under [Blog](#), [Coronavirus](#), [Government policy](#), [Intergenerational equity](#), [Young people](#).

*The COVID-19 pandemic is laying bare intergenerational inequities that have already deepened after the Global Financial Crisis and will be significant challenges for the post-COVID recovery, argues [Lukas Sustala](#), Director of NEOS Lab, the Vienna-based think tank and academy of NEOS, a liberal Austrian party. In his book *Zu spät zur Party* (“Too late to the party”), released in 2020, he has analysed the adverse long-term consequences of the 2008 financial crash on the prospects of younger people, and warns that the challenge is too severe to ignore this time.*

When it rains, it pours. The COVID-19 pandemic and the measures to tackle it have had drastic consequences on nearly every aspect of our lives. Economic activity ground to a halt, **causing the most severe recession in close to a century**. Workplaces were closed down, companies and workers stumbled into distance-working arrangements – if possible – and healthcare professionals were the most obvious to work in uncharted territory, and with risks to their own health. Families had to immediately stop their juggling between work and childcare arrangements and



## GASTKOMMENTAR

Wiener Zeitung

16. September 2020

# Dieter Feierabend: Der größte anzunehmende Ampel-Unfall

→ <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2075356-Der-groesste-anzunehmende-Ampel-Unfall.html>

### GASTKOMMENTAR

## Der größte anzunehmende Ampel-Unfall

▪ **Vertrauen ist ein Ver- und kein Gebrauchsgut.**

vom 16.09.2020, 14:58 Uhr | Update: 16.09.2020, 15:08 Uhr

Empfehlen  6

Kommentieren  3

Teilen   

 mit Bild  ohne Bild 

Gut 72 Stunden, nachdem die Corona-Ampel-Kommission vorige Woche planmäßig das virologische Geschehen bewertet hatte, traf sie am Montagabend zu einer Sondersitzung zusammen. Das Ergebnis war zwar ein neugefärbtes Österreich, aber Maßnahmen, die zuerst von der Ampel-Seite gelöscht und dann durch "Empfehlungen" ersetzt wurden. So wenig Konsequenzen die Ampelschaltung also hatte, so sehr hat sie für Verwirrung gesorgt. Während Wien offiziell auf Orange gestellt wurde, verkündete der Leiter der Wiener Bildungsdirektion, Heinrich Himmer, tags darauf auf Twitter: "Die Ampel für die Wiener Schulen bleibt weiter gelb. Kein Fernunterricht ab 14 Jahren, Schulveranstaltungen, Exkursionen, Workshops mit schulfremden Personen finden weiter statt." Wir erleben gerade in Echtzeit einen GAU - den größten anzunehmenden Ampel-Unfall.

So banal es auch klingen mag, aber Vertrauen ist ein Ver- und kein Gebrauchsgut. Dass erratisches Verhalten von Behörden oder der Politik zu ernsthaften Konsequenzen führt, zeigt die Evidenz. Wissenschaftler an der Northeastern University in Massachusetts belegten etwa bei der Analyse von Online-Misinformation, dass vom Vertrauen in Regierungen und das Gesundheitssystem abhängt, ob Menschen Gesundheitsdienste in Anspruch nehmen, die Anweisungen für Medikamenteneinnahme einhalten und sich an Vorsichtsmaßnahmen gegen Krankheiten während Epidemien halten.



Dieter Feierabend ist wissenschaftlicher Leiter im NEOS Lab. - © NEOS Lab

## GASTKOMMENTAR

Wiener Zeitung

29. Dezember 2020

# Dieter Feierabend: Die Psyche im Corona-Stress

→ <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2086874-Die-Psyche-im-Corona-Stress.html?fbclid=IwAR0MNRgKchQq-6GMGA5sLsDLCWVAqkEG6j9-3uPDIQ7qqf8D-x8Ftzf9wvU>

GASTKOMMENTAR

## Die Psyche im Corona-Stress

- Auf die psychischen Belastungen ist unser Gesundheitssystem nur bedingt vorbereitet.

vom 29.12.2020, 12:41 Uhr | Update: 29.12.2020, 14:38 Uhr

Empfehlen  1

Kommentieren 

Teilen   

 mit Bild  ohne Bild 

Jedes Jahr ermittelt die Gesellschaft für österreichisches Deutsch die (Un-)Wörter des Jahres. Das heurige Wort des Jahres wurde "Babyelefant", das Unwort "Corona-Party". Abstand ist gut, Nähe nicht gewünscht. Klar ist, dass wir unsere Kontakte reduzieren müssen, zugleich fand "social distance" leider oft im wahrsten Sinn des Wortes statt. Gemeinsam mit gesundheitlichen, familiären und ökonomischen Sorgen oder erhöhtem Stress ergibt sich ein Umfeld, das eine enorme Herausforderung für die psychische Gesundheit darstellt. Studien zeigen, dass Angstsymptome, Schlafstörungen und Depressionen in der Pandemie signifikant angestiegen sind.

Dies ist kein österreichisches Spezifikum, auch in anderen OECD-Ländern zeigt sich ein Anstieg. Insbesondere an Corona Erkrankte, Menschen mit niedrigeren Einkommen, Junge und sogenannte Frontline-Arbeiter wie Gesundheitspersonal sind betroffen. Auch in einer Umfrage des Neos Lab gemeinsam mit Sora berichtete ein erheblicher Teil der Bevölkerung von einer verschlechterten psychischen Gesundheit. Unser Gesundheitssystem ist nur bedingt darauf vorbereitet und steht vor mehreren, oft hausgemachten Problemen:



Dieter Feierabend ist wissenschaftlicher Leiter im Neos Lab. - © NEOS Lab

## MEDIENBEITRAG

Krone.at

30. August 2020

# Infiziert Corona gleich den ganzen Lebensweg?

→ <https://www.krone.at/2218875>

**VERLORENER JAHRGANG?**

## Infiziert Corona gleich den ganzen Lebensweg?



(Bild: ©Prostock-studio - stock.adobe.com)

**Schule daheim, abgesagte Praktika und holpriger Start ins Berufsleben. Infiziert Corona gleich den ganzen Lebensweg? Oder lässt sich noch alles aufholen? Experten und Betroffene geben Antwort.**

## MEDIENBEITRAG

DerStandard.at

12. September 2020

# Hatten es unsere Eltern leichter beim Kauf von Immobilien?

→ <https://www.derstandard.at/story/2000119935625/hatten-es-unsere-eltern-leichter-beim-kauf-von-immobilien>

BAU DOCH BOOMER

## Hatten es unsere Eltern leichter beim Kauf von Immobilien?

Frühere Generationen konnten sich in jungen Jahren ein Haus leisten, die Millennials haben es schwerer. Stimmt das? Eine Annäherung

Zur Miete: Jonas Vogt 12. September 2020, 07:00 2.351 Postings

Wenn Sie sich noch an die Zeit erinnern können, als Milch und Honig die Kärntner Straße entlangflossen, sind Sie vermutlich ein Baby-Boomer. Sie hatten es einfacher damals. Es gab ein stetiges Wirtschaftswachstum, die Jobs waren so sicher wie die spätere Luxuspendelung, das Gehalt eines Installateurs reichte für einen Palast. So oder so ähnlich war das damals.

Sollten Sie hingegen ein Millennial sein, dann schaut die Sache anders aus. Sie sind gerade in ihren späten 20ern oder frühen 30ern, der Rushhour des Lebens, und rasen durch die Abstiegsgesellschaft. Sie gehören zur Generation Praktikum, kriegen den Klimawandel mit der Breitseite ab und werden nie so viel haben wie Ihre Eltern, egal, wie sehr Sie sich anstrengen. So ist das – oder so was in die Richtung.



Foto: iStock/shironosov

### Zu spät zur Party

"Um einen Kredit abzubezahlen, braucht es eine stabile Erwerbsbiografie", sagt **Lukas Sustala**. Der Ökonom und Direktor des Neos Lab, der Parteiakademie der Neos, hat heuer das Buch *Zu spät zur Party* veröffentlicht, das sich mit der Generationen-Thematik beschäftigt. "Wer heute 35 ist, war früh im Berufseinstieg mit den Folgen der Finanzkrise konfrontiert. Zu dieser Phase des geringeren Wachstums und schwächerer Gehaltsentwicklungen kommen nun auch noch die Verwerfungen der Pandemie, die anders als die Gesundheitskrise selbst junge Menschen stärker treffen." Eine Frage wie der Erwerb der eigenen Immobilie sei nie monokausal und von vielen Faktoren abhängig, aber die Alterskohorteneffekte seien real, im Kauf- wie im Mietmarkt.

Brüchige Erwerbsbiografien sind ein Grund für den erschwerten Immobilienerwerb, da sind sich alle einig. Ein anderer ist die Flucht ins "Betongold": Wenn Investoren wenig Vertrauen in andere Anlageformen haben, investieren sie verstärkt in Immobilien, die historisch gesehen eine gewisse Sicherheit bieten. Und wenn es mehr Nachfrage gibt, steigen die Preise. Das ist einfache Marktlogik.

## MEDIENBEITRAG

DerStandard.at

30. September 2020

# Ist was dran an der These vom kaputten Wien?

→ <https://www.derstandard.at/story/2000120385527/ist-was-dran-an-der-these-vom-kaputten-wien>

WAHLKAMPF

## Ist was dran an der These vom kaputten Wien?

SPÖ und ÖVP streiten, ob Wien nach vorne gebracht gehört oder längst dort ist. In Wirtschaftsrankings hat die Stadt zuletzt tatsächlich verloren

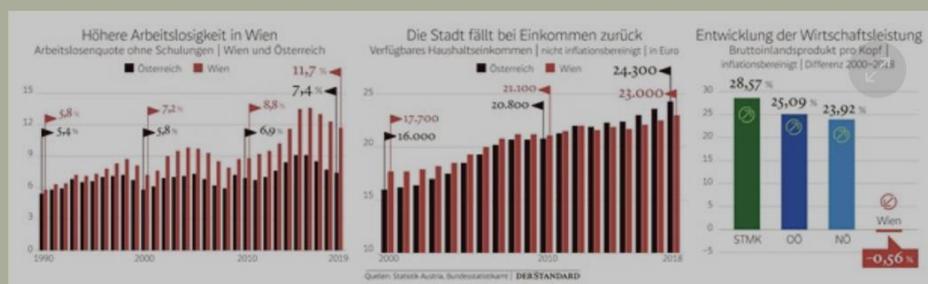
**ANALYSE** Andrés Szigetvari 30. September 2020, 19:06 1.386 Postings

Es gibt zwei Realitäten in Wien. Die eine lässt sich derzeit gut im Sonnendviertel beobachten: Mitten in der Stadt, unweit vom Hauptbahnhof, ist in wenigen Jahren ein schicker Stadtteil entstanden. Errichtet wurden aber nicht nur Apartmentkomplexe für Gutbetuchte, sondern auch eine grüne Infrastruktur für Stadtbewohner. Einen großen Park gibt es, Radwege, einen von Sportwissenschaftlern gestalteten Spielplatz mit ausgefallenen Klettergeräten, den Motorikpark, der bei Eltern bis über die Stadtgrenze beliebt ist. Die zweite Realität ist schwerer fassbar, wenn man selbst nicht betroffen ist.

### Was Statistiken (nicht) sagen

Ein großer Teil dieses Wachstums entfällt auf Zuwanderer aus Ungarn, Rumänien, Deutschland, Syrien. All diese Menschen suchen ihre Chancen in Wien. Nicht alle, aber viele aus dieser Gruppe tun sich schwerer am Arbeitsmarkt: Die Zahl der Jobs ist gestiegen, aber nicht so schnell wie notwendig. Der Wifo-Regionalökonom Peter Mayrhuber nennt das Phänomen "Wachstumsschmerzen". Das erklärt zu einem großen Teil die höhere Arbeitslosigkeit. Wenn Einkommen pro Kopf gemessen werden, aber nicht alle Arbeit finden, schlägt sich der Zuzug auch in dieser Statistik nieder. Aber: Weil jemand neu in die Stadt zieht und mit Schwierigkeiten kämpft, heißt das nicht, dass jemand anderer ärmer wird.

Wien hat sich zudem verjüngt: Während die Stadt vor dem Bevölkerungsboom das älteste Bundesland war, ist es heute das jüngste, sagt **Lukas Sustala**, der die Neos-Bildungsakademie leitet. Vor allem die Zahl der 20- bis 35-Jährigen nahm zu. In Österreich steigen die Lohnkurven im Alter steil, sagt Sustala. Sprich: Auch die Verjüngung dämpft die Einkommen.





**Inhalt:**

Barbara Aschenbrenner  
Lukas Schretzmayer-  
Sustala

**Design:**

Andreas Pohancenik

ZVR-Zahl: 878481031

**Impressum**

NEOS Lab

Neubaugasse 64–66

1070 Wien

T +43 (0)664 88782448

E [lab@neos.eu](mailto:lab@neos.eu)

 /lab.neos.eu

**[lab.neos.eu](http://lab.neos.eu)**

